

Das Magazin

**HUMBE
BUMBE**

NEW



TICKETS: [HEINER-WIESN.DE](https://heiner-wiesn.de)

JOVAN

Von Bessungen nach Köln:
Darmstadts neue Hip-Hop-Stimme

JAN FRÖHLICH

20 Jahre Bandsupporter:
Herzblut für regionale Acts

WEITSICHT

Fernweh & Live-Reportagen:
Die Welt zu Gast im darmstadtium





Neu: offenes MRT in Upright Technik.
[Untersuchungen bei Platzangst und im
Stehen unter Belastung]



DieRadiologen

MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK GMBH

LifeLink
Mehr als Medizin.

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-MRT [2 Systeme]
- Offenes MRT
- Upright MRT
- Multislice-Computertomografie –
u.a. auch der Herzkranzgefäße
- CT- und MRT-gesteuerte spezifische
Schmerztherapie
- Mammografie und MR-Mammografie
- 3Tesla multiparametrische MRT der Prostata
- Digitales Röntgen
- 3D-Sonografie
- Knochendichtemessung [DEXA-Scan]

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)
64331 Weiterstadt
Fon 0 61 51. 78 04-0
Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de
info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100



Sven Helge Czichy

Darmstadt Bilder

Oktober 2026 | »HESSEN DESIGN COMPETITION Award-Verleihung 2026 & Ausstellung« | 24. Oktober | Designhaus, DA

inhalt #523**4 People**

Jovan: Von Bessungen nach Köln - Darmstadts neue Hip-Hop-Stimme

6 Glosse & Kolumnen

- Liliengelaber #99: Quo vadis, Lilien?
- Darmstadt-Glosse #218: 110 oder 112?
- Frau Hempel auf 'm Sofa #61: Die geschenkte Stunde

8 News & Promotion**11 Tipps & Hacks****12 Essen & Trinken****14 Titelstory**

Heiner Wiesn 2026

16 Start-up

Cherryricks-Gewinner 2026: SchutzRaum.

18 Kultur & Kunst

- Buch des Monats
- Reinheimer Satirewoche
- WDC-Projekte im Oktober
- CitySeek

20 Musik

Jan Fröhlich:
20 Jahre Bandsupporter

22 Firmenportrait

- Pick & Wash
- Coreum

24 Weitsicht

Zwei Abenteuerinnen erzählen von unterwegs:
Lotta Lubkoll und Tamar Valkenier

25 Special

- Essen & Trinken - Gans & Gar
- Cityscout: Pfungstadt
- Sport: Kampfkunst

30 Stadtkulturkalender

- Musik & Locals
- Bühne
- Klassik & Jazz

38 Exit & Impressum

- Verlosungs-Highlight
- Auslagestelle des Monats

**TICKET
VORVERKAUF****BUNDESWEIT
&
REGIONAL****FRIZZ** TICKETS

Rheinstr. 30 - 64283 Darmstadt
Mo-Fr 10-18
fon: 0 61 51 - 915 888
email: tickets@frizz-tickets.de
www.frizz-tickets.de



»Ich sehe mich auch als Lyriker«

Seit Jovan denken kann, ist er von Musik umgeben -
Der große Jamaikaner Bob Marley geht ihm ganz besonders ans Herz

VON SIBYLLE MAXHEIMER | FOTO: KLAUS MAI

■ **Den Kopf unter der Kapuze, die Augen aufm Handy: Jovan wartet bereits im Biergärtchen der Linie 3, wo wir verabredet sind. Er macht sich null bemerkbar. Nachdem wir uns dann entdeckt, begrüßt und auch unser Getränk bestellt haben, fragt er höflich: »Stört's, wenn ich rauche?« Jovan ist charmant, abwartend und hat dabei sein Gegenüber genau im Blick.**

Als aufstrebender Rapper ist der erst 22-Jährige bereits weit über seine Szene hinaus bekannt. An Popularität gewann er mit seinen coolen Videoclips etwa im heimischen Böllenfalltor-Stadion, seinen lässigen Hip Hop-Beats und gesellschaftskritischen Texten, die er mit großem Erfolg auf TikTok und Instagram postete. Im Frühjahr wurde ihm zudem das Stipendium zum Darmstädter

Musikpreis 2026 des Förderkreises Kultur zuerkannt. Zur Preisverleihung am 13. April präsentierte er vor Fans sowie neuem Publikum seine Lieder »Cuba« und »Hometown«. Regionale und überregionale Medien wurden auf ihn aufmerksam. Tausende Freunde hat er sich freilich live schon vorher etwa auf dem Schlossgrabenfest oder bei Auftritten in Frankfurt (z.B. als Support für Rich the Kid) gemacht. Bei solchen Konzerten steht er mit seiner Crew »Southside Beles Boys (SBB)«, mit Fabinho und Nino85, auf der Bühne. Manch' Kritiker vergleicht ihn mit Rappern wie Isai ah Rashad und Kendrick Lamar.

Besonders die Musik von Bob Marley hat es ihm angetan, und sie hat ihn wohl auch am stärksten geprägt. Denn immer wieder fällt der Name des Jamaikaners, der 1945 in Nine Miles geboren wurde, und schon im

Alter von 36 Jahren an einer seltenen Form des schwarzen Hautkrebses gestorben ist. Diese Reggae-Rhythmen habe er von klein an in den Ohren gehabt, »durch meinen Vater und auch meine Geschwister«. Denn überall lief Zuhause Musik. Aber das sei ihm nicht bewusst gewesen, dass Musik eine so wichtige Rolle spielt. Sie sei eben einfach nur da gewesen. »Meine ganze Familie ist sehr musikalisch.« Zudem habe sein Vater meistens getrommelt, und seine Mutter unterrichtet afrikanischen Tanz.

Als er mit fünf Jahren dann seine erste HipHop-CD geschenkt bekam, »hat mich das voll getroffen«. Er liebt auch Lieder von Eminem oder Peter Fox. Die könne er permanent hören. »Egal, wie ich drauf bin«, sie passten zu seinen Gefühlen, linderten oder verstärkten sie. »Das ging schon früh los,

und zog sich durch die ganze Grundschulzeit.« In der Küche steht die Sound-Anlage, da kann der Sprechgesang zu jeder Tageszeit ertönen: »Die Beats haben viel mit mir gemacht«, sagt Jovan. So sei die Liebe zur Musik ganz natürlich zu ihm gekommen und schließlich auch gewachsen. Gerade habe er beim Aufräumen (»meine Mutter hebt alles auf«) sein erstes Gedicht wiederentdeckt, »das ich mit 12 geschrieben habe«. In den Zeilen stecke schon viel düsteres, und er erzählte auch vom Tod: »Aber es sind halt noch so Haus-Maus-Reime«. Sicherlich inspiriert von »Stadttaffe« von Peter Fox, mutmaßt er im Nachhinein, denn diesen Song findet er »unfassbar krass«. Es sei unglaublich, wie dieser Künstler »Bilder mit Worten malt«.

Jovan fand schnell Gleichgesinnte, kein Wunder, ging er doch auf die Viktoriaschule, die Musik als Schwerpunkt hat. Als Teenager hat er sich mit dem Leben des amerikanischen Rappers, Songwriters und Grammy-Preisträgers Eminem (Jahrgang 1972) beschäftigt und seiner Klasse als Referat präsentiert. Mit 14 oder 15 Jahren habe er dann seine ersten richtigen Texte zu einem Beat verfasst. Ohne irgendwelche Hintergedanken: »Ich machte es einfach, um es zu machen.« Wichtig und richtig empfand er für sich den klassischen HipHop, also den

90-ziger Beat. Und während eines Italienurlaubs mit drei Freunden schrieb er einen Song über seine Bauchtasche - zwar keinen Reißer, wie er eingesteht, aber da spürte er, wie viel Spaß er am Fabulieren hat. »Ich bin sehr an Lyrik interessiert, und sehe mich auch als Lyriker.« Allerdings schreibe er ungern ohne Musik.

Zur HipHop-Jugend- und Subkultur, die sich in den 1970-er Jahren in der New Yorker Bronx entwickelte, passt auch, dass Jovan Hoodie, Cap und Sneakers trägt, und gerne in Bewegung ist, Rollhockey, Fuß- und Basketball spielte, Capoeira lernte und den DLRG-Jugendretter machte. Er liebt es, im Team zu sein, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam etwas zu entwickeln. Den bundesfreiwilligen Dienst hat er in einer Grundschule absolviert und für Soziale Arbeit, die er einige Semester studiert hat, wird sein Herz, wie er betont, immer schlagen. Aber jetzt muss er erst einmal seine Leidenschaft weiter verfolgen: »Die Musik läuft gerade sehr gut.« Er möchte seine Lebensrealität so gut es geht in rhythmischen Reimen zu eingängigen Beats ausdrücken. »Ich mag die Aufmerksamkeit, für mich ist es ein großes Highlight eine Performance auf der Bühne abzuliefern.« Jovan hat seinen eigenen Stil gefunden, der als entspannt

und lowkey beschrieben wird, »mit Einflüssen von Trap und Garage«. Viele Fans hängen an seinen Lippen, so trägt er auch eine gewisse Verantwortung, weiter zu rappen. Sein geliebtes Bessungen wird er hierfür verlassen.

»Hier habe ich mich immer sehr wohl gefühlt und hoffe, auch andere Menschen inspiriert zu haben«, sagt er. Innig fühlt er sich mit Bessungen verbunden, »und das bleibt auch so«. Gerne würde er eines Tages seine Kinder in Darmstadts ältesten Stadtteil aufwachsen sehen. Darmstadt habe ihm viel ermöglicht, »es hat mir und meiner Musik sehr gut getan«. Er habe in Südhessen eine sehr gute Zeit gehabt, doch nun sei die Adoleszenz vorüber und jetzt limitiere ihn die kleine Großstadt.

Den Bessunger zieht es raus aus dem Nest, rein in die Großstadt, nach Köln, wo schon Freunde, die allesamt künstlerisch arbeiten, wohnen. »Da gibt's ne schöne Community«. Jovan will sich weiterentwickeln, ist neugierig auf andere Menschen, auf neue Kieze, und freut sich vor allem auf neue Beats, die er ganz sicher finden wird und zu denen er anderen sein Lebensgefühl erzählen möchte.

Weitere Infos:

■ www.instagram.com/jovan_mp3

470.000 Menschen in der Region erreichen!

Jetzt sichtbare Werbeformate
auf Bus & Bahn entdecken!



lilien.gelaber #99

Quo vadis, Lilien?

Letzte Wechsel: Matej Maglica geht zum türkischen Klub Kocaelispor, Ablöse angeblich 400.000 Euro. William Mikelbrensis, 22, Rechtsverteidiger, kommt ablösefrei vom HSV, Marco Richter löst einen Vertrag in Mainz auf und ist zurück. In der Liga gehts gegen Hannover, 0:1, 12. Spiel ohne Sieg, Vukotics Handspiel in der 20. 45m vor dem eigenen Tor, glatt Rot. Die Lilien zunächst weiter gut im Spiel. Nach der Pause dominiert 96, Siegtreffer per Handelfer in der 57., rote Laterne nach dem 3. Spieltag. Nix zu holen auch am Betze, verdiente 3:0 Niederlage. Wäre, wäre Fahrradkette, aber Duijvestijn knallt in der 34. den Elfer an die Latte, zuvor Foul an Weißhaupt nach feiner Einzelleistung. Führung für die roten Teufel in der 43., 2:0 in der 63. und in der 90.+5 doch noch ein Lilien-Tor durch Lührs, allerdings ins eigene. 13. Spiel ohne Sieg, rote Laterne gefestigt. Freitagabend, Flutlicht am Bölle, endlich der erste Sieg in der Liga seit 6 Monaten, gegen Bielefeld seit 9 Jahren. Marco Richter in der Startelf, die Lilien gehen in der 3. durch Lee sehenswert in Führung, werden dann passiv und fangen sich in der 59. den Ausgleich. Ein Weckruf, der SVD wieder dominanter, 2:1 Siegtreffer in der 86., Handelfer, Smit verwandelt souverän. Aufatmen, nur noch Drittlletzter. Einen Freitag später Klatsche in Wolfsburg. Der VfL startet intensiv und geht in der 14. in Führung. Die Lilien legen zu, Smit trifft humorlos in der 29., in der 40. gehen die Wölfe erneut in Führung. Nach der Pause kurze SVD-Drangphase, wenn Pfeifers Doppelpostenschuss reingeht, wäre, wäre, hatten wir schon. Dann zieht der Aufstiegsfavorit durch, die Lilien sind mit dem 1:5 noch gut bedient. Nach 6 Spieltagen 4 Punkte, 5:13 Tore, der SVD geht als Letzter in die 3wöchige Länderspielpause. Danach müssen Fortschritte sichtbar sein, die St. Antonio-Reise kommt deshalb zur Unzeit. Erste Chance zur Wiedergutmachung samstags am Bölle gegen Aufsteiger Cottbus. Die zeigten bislang ne Menge Energie, das wird beim 1. Duell ever nicht anders. Dagegen halten, sonst geht nix. Einen Samstag später in Karlsruhe. Da gabs immer heiß umkämpfte Duelle, die Bilanz spricht für den KSC, obwohl er auch hinten drin hängt. Flutlichtfreitag gegen St. Pauli, schöne Erinnerungen werden wach, einzig das letzte Duell am Bölle 2023 verloren die Lilien mit 0:3, davor 3 Remis und 8 Siege. Dann Pokal, das Los hat Elversberg beschert. Man kennt sich aus Regional-, 3. und 2. Liga. Nur 2 von 9x haben die Lilien dort gewonnen, jeweils 3:0. Aller guten Dinge sind 3. Schließlich am Bölle gegen Magdeburg. Vorletzte Saison 2 Pleiten, letzte Saison 2x Remis, diesmal? Heimsieg ist Pflicht. Oh Lilie, oh Lilie, oh Lilie!

LILLIE OHL

Sa., 10.10., 13 Uhr, Energie Cottbus (H)
Sa., 18.10., 13:30 Uhr, Karlsruher SC (A)
Fr., 23.10., 18:30 Uhr, FC St. Pauli (H)
Di., 27.10., 20:45 Uhr, SV Elversberg (A, Pokal)
Sa., 31.10., 13 Uhr, 1. FC Magdeburg (H)



110 oder 112?

Darmstadt-Glosse #218

110, frag ich, was fällt euch dazu ein? Der Film mit den Dalmatinern, sagt mein Vater. Quatsch, sagt meine Mutter, der Polizeiruf. Ich guck lieber Tatort, sagt mein Vater. Ich rede nicht von Filmen, sagt meine Mutter, sondern von der Notruf Telefonnummer der Polizei. Schade, sagt mein Vater, sonst hätte ich noch das Filmformat 110 eingebracht, meine alte Pocketkamera hab ich immer noch. Was, fragt mich meine Mutter, hätte uns denn einfallen sollen?

Jedenfalls, sag ich, nicht Dalmatiner, das waren 101. War auch nicht ernst gemeint, sagt mein Vater, ich wollte erst sagen: Dualzahl von 6. Aha, sagt meine Mutter, also was? Schon sowas wie Notruf, sag ich, ich wollte elegant das Darmstädter Haushaltsloch von 110 Mio ins Spiel bringen. Ach, sagt mein Vater, ist der Doppelhaushalt schon rum? Ja, sag ich, und wg. des 110-Mio-Lochs bringt der Kämmerer den Haushalt 2027 erst am 15. Dezember in die Stavo ein. Weil, sagt mein Vater, das Loch dadurch kleiner wird?

Irgendwie ja, sag ich, man benötige die Zeit, damit mögliche Konsolidierungsmaßnahmen konkretisiert, abgestimmt und in das Zahlenwerk eingearbeitet werden könnten. Sagt wer, fragt meine Mutter. Der Kämmerer, sag ich, und der OB. André Schuldenberg, sagt mein Vater, und Hanno Goggo. Wer bitte, fragt meine Mutter. Naja, sagt mein Vater, bei der Haushaltslage ist ein Benz ein Nogo.

Nogo, Gogo, sag ich, verstehe. Du verstehst gar nix, sagt mein Vater, Benz wie Mercedes-Benz und Goggo, zwei g, von Goggomobil. Schon okay, sag ich, habs gerade googelt: legendärer deutscher Kleinwagen der Nachkriegszeit, der von 1955 bis 1969 gefertigt wurde und sich zu einem Symbol des deutschen Wirtschaftswunders entwickelte.

Vielleicht, sagt meine Mutter, würde sich ein Hanno Goggo auch zu einem Wirtschaftswunder-Symbol entwickeln. Du meinst, sagt mein Vater, eher als ein Hanno Benz? Eher sind jetzt, sag ich, massive Einschnitte zu erwarten. Also, sagt meine Mutter, endgültig kein Infozentrum, mein Vorschlag, die OHA-Main-Hall kehrt zurück auf die Mathildenhöhe.



Hi, ich bin Thea Nivea.

Nivea hab ich von meinem Vater. Weil ich als Kind mal Nivea gegessen habe. Erklärt er mir heute noch. Überhaupt erklärt er reichlich viel. Inzwischen erklär ich ihm aber eher mal was. Bzw. wir reden drüber, über Darmstadt, über Politik oder Fußball, halt was gerade so los ist. Meine Mutter mischt da auch ordentlich mit. Was dabei raus kommt, könnt ihr hier lesen.

Wenn ihr auch mitmischen wollt, schreibt mir einfach:

t.nivea@frizzmag.de

Du meinst, frag ich, ins Mathildentief? Nein, sagt mein Vater, das füllen wir vorher erstmal auf.

Womit, fragt meine Mutter. Mit dem städtischen Schuldenberg, sagt mein Vater. Ihr seid zynisch, sag ich. Was bleibt uns übrig, sagt meine Mutter, bei den Zukunftsperspektiven. Nicht unterkriegen lassen, sag ich, positiv denken. Ach ja, sagt meine Mutter, und warum haben wir dann noch keine Enkel? Warum hab ich keine Geschwister, frag ich. Okay, sagt mein Vater, unzulässige Fragen. Dann frag ich mal, sagt meine Mutter, wo bleibt das Positive?

Ja, weiß der Teufel, wo das bleibt, sagt mein Vater. Kästner, sag ich, ick hör dir trapsen. War zwar die Nachtigall, sagt meine Mutter, aber korrekt zitiert. Dann, sagt mein Vater, mach ich weiter mit der letzten Strophe: Die Zeit liegt im Sterben. Bald wird sie begraben, im Osten zim-

mern sie schon den Sarg. Ihr möchtet gern euren Spaß dran haben ...? Ein Friedhof ist kein Lunapark, sag ich, letzte Zeile, das Gedicht ist von 1930.

Bedrückend, sagt meine Mutter. Merz, sag ich, hatte 2018 bei seiner ersten Bewerbung um den CDU-Vorsitz versprochen, er würde die AfD halbieren. Stimmt, sagt meine Mutter, da hat er gegen AKK verloren. Dank Merkel, sag ich. 2021 dann, sagt mein Vater, gegen Armin alias Lach net. Nicht witzig, sag ich, beides mal erst im zweiten Wahlgang, im ersten hatte er jeweils die relative Mehrheit. Aber dann 2022, sagt mein Vater. Ja, sag ich, Mitgliederentscheid, 62,1%.

Ich sags ja, sagt mein Vater, die Schwarmintelligenz der CDU-Basis. Irgendwie hat Merz dann was verwechselt, sagt meine Mutter, die AfD hat sich verdoppelt und die CDU halbiert. Eine, sagt mein Vater, reziprok proportionale Entwicklung. Wie, sagt meine Mutter, Mathildenhöhe und Osthang-Tief. Mathildentief, sagt mein Vater. Von mir aus, sagt meine Mutter. Wie, sag ich, Schuldenberg und Haushaltsloch, zieht auf jeden Fall einen Notruf nach sich. Aber, sagt mein Vater, nicht Polizei, sondern Rettungsdienst. Einverstanden, sag ich, die Schulden-Millionen steigen bestimmt noch auf 112.



Die geschenkte Stunde

Frau Hempel auf'm Sofa Die Lifestyle-Kolumne #61

Am letzten Wochenende im Oktober ist es wieder so weit: Die Uhren werden eine Stunde zurückgestellt. Eine ganze Stunde, geschenkt – einfach so.

Ich sitze mit dem Kaffee in der Küche und überlege: Was mache ich mit dieser einen Stunde? Ehe ich richtig nachgedacht habe, bin ich mit den Hunden schon unterwegs durch die Eberstädter Streuobstwiesen. Um diese Uhrzeit liegt noch Stille über den Wiesen. Jetzt fällt bereits warmes Licht durch die Bäume, während anderswo in Darmstadt gerade erst der Tag beginnt.

Und kaum bin ich unterwegs, ertappe ich mich dabei, den Spaziergang im Kopf schon als „gut genutzte Zeit“ abzuhaken. Als würde ich jemandem Rechenschaft schulden, wofür die Stunde gut war.

Dabei braucht eine geschenkte Stunde keine Verwendung, keinen Nutzen, keine Rechtfertigung, denn sie ist ja geschenkt. Trotzdem frage ich mich, was ich mit ihr anfangen, statt sie anzunehmen. Muss wirklich alles, was wir tun, einen Nutzen haben, sogar die Zeit, die uns geschenkt wird?

Vermutlich geht es nicht nur mir so. Sagt jemand einen Termin ab und schenkt Ihnen damit unverhofft eine freie Stunde, ist der Kalender oft schneller neu gefüllt, als die Stunde überhaupt begonnen hat. Oder die Kinder schlafen früher ein als gedacht und statt die Stille zu genießen, wird gebügelt oder der Posteingang aufgeräumt, „weil die Zeit ja jetzt da ist“. Oder ein kleiner, unerwarteter Geldsegen landet nicht auf dem Konto der Freude, sondern sofort auf dem der Vernunft: gespart, verplant, klug investiert.

Vielleicht bräuchte nichts von alledem eine Rechtfertigung – auch nicht meine Stunde in den Streuobstwiesen. Ein Geschenk bleibt ein Geschenk. Es reicht, wenn ich einfach nur da bin und mein Dasein genieße: allein, mit den Hunden oder mit anderen Menschen. Der Spaziergang war schon die ganze Antwort auf meine Frage von vorhin. Nicht, weil er mir etwas gebracht hätte oder besonders sinnvoll gewesen wäre – sondern weil ich ihn zu nichts weiter machen musste, um ihn zu rechtfertigen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Stunde, die Ihnen am letzten Oktoberwochenende geschenkt wird, bewusst nehmen können und das tun, wonach Ihnen in diesem Moment ist, ohne vorher zu fragen, ob es sich lohnt.

ANNETTE HEMPEL

JAGDZENTRUM
KRÄHBERG

Jagdschein in 14 Tagen
15.02. – 01.03.2027

Intensivkurs
Women Only Kurs
Wochenendkurs
Individual Kurs

ab 1999,- €

www.jagschule-kraehberg.de

EIN UNTERNEHMEN DER
WURTH GROUP

**Stahlharte
Kollegen
gesucht!**

**Maschinen- und Anlagenführer Presserei /
Walzerei (m/w/d) Festanstellung – Vollzeit**

**Ausbildung zum Maschinen- und
Anlagenführer (m/w/d) – ab 2027**

**Jetzt
bewerben**

b&m
baier & michels

baier & michels
Carl-Schneider-Straße 1
64372 Ober-Ramstadt
career.baier-michels.com

ES GIBT VIELE MÖGLICHKEITEN
INDIVIDUELLE
SCHUH-EINLAGEN ZU TRAGEN
WIR BERATEN SIE GERNE

SCHUHHHAUS **LANG**
BICKENBACHERSTRASSE 1
64342 SEEHEIM-JUGENHEIM
LANG-LAUF-JUGENHEIM.DE



Leseherbst!



Heidelberger Str. 81B
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71
www.bessunger-buchladen.de

Für Groß und Klein!
**Bessunger
Buchladen**



Nach der verheerenden Sturzflut in Nepal werden wichtige Medikamente mit einer ferngesteuerten Lastendrohne in die durch Verwüstung schwer erreichbare Gebiete geflogen.

Wie effiziente Nothilfe funktioniert

Adra die Hilfsorganisation

Erdbeben in Venezuela, dann in Kolumbien und danach die verheerende Sturzflut in Nepal. Die Katastrophenmeldungen in diesem Sommer haben sich beinahe überschlagen. Wenn Katastrophen schlagartig Regionen verwüsten, zählt in der Erstversorgung jede Stunde. Ob Erdbeben, Überflutungen oder massive Stürme – die Herausforderungen ähneln sich: Zerstörte Infrastruktur, blockierte Wege und Tausende Menschen ohne Obdach, Nahrung oder Trinkwasser.

Mit den ersten „Situation-Reports“ beginnt die Arbeit von ADRA Deutschland e.V. in der internationalen Nothilfe. Grundpfeiler ist die Kombination aus weltweiter Vernetzung und lokal verankerten Strukturen. Im Katastrophenfall aktivieren die betroffenen ADRA-Länderbüros umgehend den nationalen Notfallmanagementplan. Einsatzteams rücken direkt in die Krisengebiete aus, um die Lage zu erkunden und die dringendsten Bedarfe zu ermitteln. Parallel läuft die Soforthilfe in Kooperation mit lokalen Behörden, Partnern und dem UN-Nothilfekordinationsbüro an.

Die Nothilfe verläuft in Phasen: Zu Beginn stehen Überleben und Erstversorgung im Mittelpunkt. Neben der Verteilung von Lebensmittelpaketen und Notunterkünften wird je nach Lage direkte Bargeldhilfe geleistet oder die Notversorgung im Kernbereich Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene aufgebaut. Diese Maßnahmen helfen dabei, Krankheiten vorzubeugen. Grundsätzlich hilft ADRA allen Menschen in Not – unabhängig von Religion, Herkunft oder Geschlecht. Im Anschluss an die akute Phase begleitet und unterstützt ADRA die Menschen vor Ort im Wiederaufbau bei der Rückkehr in ein normales, stabiles Leben.

FM

Weitere Infos:

■ www.adra.de

WINTERZAUBER AUF DEM MAIN

Drei Highlights. Ein Abend.
Mehr als eine Weihnachtsfeier!

Ab 109,00 Euro pro Person



NEU
DJ



Zaubershow



Food-Stationen



PRIMUS-LINIE

FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN
INFOS UND BUCHUNGEN UNTER WWW.PRIMUS-LINIE.DE



16 Jahre »youga«

Tag der offenen Tür: Klassen, Workshops und Specials

Seit 16 Jahren steht das Yoga-Studio »youga« für Bewegung, Begegnung und die wohlthuende Praxis des Yoga. Zum Jubiläum öffnet das Studio am 10. Oktober seine Türen und lädt dazu ein, das Kursangebot kennenzulernen, verschiedene Klassen auszuprobieren und besondere Workshops sowie Specials zu entdecken. Das Programm richtet sich sowohl an erfahrene Yoga-Fans als auch an alle, die neugierig sind und erste Erfahrungen sammeln möchten. Die Teilnahme an den Angeboten ist an diesem Tag kostenfrei. In entspannter Atmosphäre wird das Jubiläum gemeinsam gefeiert – mit Bewegung, neuen Impulsen und der Gelegenheit, das youga-Team sowie die Räumlichkeiten kennenzulernen. FM

FRIZZ verlost 2 x 3er Probekarte für 60 Minuten im Wert von 30 Euro! ES: 6.10. Siehe S. 38 Sa., 10.10., ab 8 Uhr, Youga Studio, Rheinstr. 99, Darmstadt

■ www.youga.de/yogaday



Dänische Hygge im Luisencenter

Søstrene Grene bereichert Darmstadts City mit Design

Nordisches Flair mitten im Herzen der Stadt: Søstrene Grene hat seine Türen im Luisencenter feierlich geöffnet und bereichert die Darmstädter City mit skandinavischer Gemütlichkeit. Auf rund 260 Quadratmetern lädt das dänische Familienunternehmen mit seinem Konzept »Retail for the Senses« zum wunderbar entschleunigten Stöbern ein. Organisch angelegte Pfade führen wie durch eine kleine urbane Oase vorbei an geschmackvollen Wohnaccessoires, kreativem DIY-Bedarf, hübscher Papeterie und feinen Alltagsdingen zu bemerkenswert fairen Preisen. Eine stimmungsvolle Entdeckungstour mit leisen Tönen und viel Sinn für Ästhetik. FM

Luisencenter Darmstadt, Luisenplatz 5

■ www.sostrenegrene.com

World
Frankfurt

Design
RheinMain

Capital
2026

Was wäre, wenn unsere Zukunft neue Gegen- entwürfe braucht?



Frankfurt RheinMain ist
World Design Capital 2026.

Jetzt informieren und
dabei sein.

wdc2026.org @wdc2026

Gefördert durch



STADT  FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der
Leitidee von

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital®
ist eine Initiative der





**TANZFESTIVAL
RHEIN-MAIN.
DE**

**30.10. –
15.11.2026**

**TANZ
FESTIVAL
RM.**

**DARMSTADT
FRANKFURT
OFFENBACH
WIESBADEN**

Lia Rodrigues Companhia de Danças, Rio de Janeiro © Sammi Landweer

Künstler*Innenhaus
Mousonturm Hessisches
Staatsballett Staatstheater Wiesbaden **DAS THEATER**
Staatstheater Darmstadt



A Body of Many — Moving Democracy

Tanzfestival Rhein-Main

Unter dem Motto »A Body of Many – Moving Democracy« laden das Künstler:innenhaus Mousonturm und das Hessische Staatsballett zur 11. Ausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main ein. An 17 Tagen entfaltet das Festival mit Uraufführungen, gefeierten Gastspielen und starken regionalen Positionen in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden ein Panorama tänzerischer Ausdrucksformen: vom großen Ballett bis zum intimen Solo, von radikal zeitgenössischen Handschriften bis zu genreübergreifenden Experimenten. Und auch in diesem Jahr bringt der Tanztag Rhein-Main die Region zum Tanzen: Am 31. Oktober können sich tanzbegeisterte Menschen in Workshops und Schnupperkursen in allen möglichen Tanzstilen ausprobieren. Als Spotlight Artist gibt die brasilianische Choreografin Lia Rodrigues Einblick in ihr Schaffen. 1990 gründete sie ihre Companhia de Danças und prägte damit den zeitgenössischen Tanz. Zugleich lädt sie weitere brasilianische Künstler:innen als »Associates« ein, eigene Stücke zu präsentieren. So entfaltet das Tanzfestival 2026 einen vielschichtigen Blick auf eine der wichtigsten Choreografinnen Brasiliens und spiegelt Rodrigues' Haltung wider, ihre Arbeiten immer durch andere geprägt und durchdrungen zu sehen.

FM

30.10.-15.11., in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden. Weitere Infos & Tickets:

■ www.tanzfestivalrheinmain.de

FotoFachTage 2026 in Darmstadt

Kostenlose Workshops, Fotowalks und Technik-Check

Darmstadt rückt ins Visier: Die FotoFachTage 2026 touren durchs Revier und bringen die Szene in Bewegung. Vor Ort gibt es geballtes Know-how direkt von Branchenexperten, frische Impulse für den nächsten Shot und neuestes Equipment zum Ausprobieren. Praxisnahe Fotowalks eröffnen neue Blickwinkel auf urbane Kulissen, während Workshops das visuelle Handwerk schärfen. Wer altes Gear loswerden will, nutzt die Check-&-Clean-Aktion für den Sensor oder sichert sich 10 Prozent Extra-Bonus beim Ankauf. Vom Neuling an der Linse bis zum versierten Profi: Hier trifft sich die visuelle Community zum Fachsimpeln, Ausprobieren und Netzwerken.

30. - 31. Oktober, Foto Erhardt, Rheinstraße 7-9, Darmstadt

■ www.fotofachtage.de



FM



**JÜDISCHE
KULTURWOCHEN
DARMSTADT 2026**

November & Dezember Programm

8. November

Lecture-Performance & Puppenspiel: Mitzis Mensch
Ⓢ Theater Moller Haus

15. November

Kinderkonzert: „Farbenfang & Tönezauber“ – Duo Duor
Ⓢ queststadt | Konzert: Sounds of Prayers - Duo Duor
Ⓢ Orgelsaal, Residenzschloss

17. November

Lesung: Margot Friedländer. Eine Stimme für das Leben
Ⓢ Literaturhaus

22. November

Tag der offenen Tür Ⓢ Jüdischen Gemeinde

29. November

Jewish Comedy Night III Ⓢ Theater Moller Haus

1. Dezember

Vortrag: Was Sie schon immer über das Judentum wissen wollten Ⓢ Jüdische Gemeinde

6. Dezember

Abschlusskonzert: Rakija Klezmer Band Ⓢ Centralstation



Programm & Informationen
www.jg-darmstadt.de/kulturwochen



Klaus Mai

Hotel-WLAN & Co.: unbedingt VPN nutzen!

FRIZZ-Tipp: »Computer« von Pascal Reinheimer

Es ist ja so bequem, im Restaurant oder im Hotel übers offene WLAN ins Internet zu gehen! Der Computer-Service reinheimer_systemloesungen in Darmstadt rät seit jeher dazu, dies nur verschlüsselt über ein „Virtual Private Network“ (VPN) zu tun, damit unbefugte Dritte nicht mitlesen können. Jüngste Alarmmeldungen über Cyberangriffe auf Hotel-WLAN-Router geben Anlass, diese Warnungen zu erneuern! Hier geht es um DNS-Poisoning. Dabei manipulieren Kriminelle den DNS-Cache so, dass die an sich korrekte User-Eingabe einer URL zu einer anderen, kriminellen, Seite umgeleitet wird. Dort fischen die Gangster Zugangsdaten ab – in diesem Fall von Windows-365-Nutzenden.

FM

■ www.systemloesungen.de



Adrian Noltemeyer

Antigua: Strände, Kultur & Lebensfreude

FRIZZ Tipp: »Travel« von Maike Wolff

Mit Palmen, Puderzuckerstränden und türkisfarbenem Meer bietet die Karibikinsel Antigua mit ihren 365 Stränden beste Voraussetzungen, den persönlichen Lieblingsstrand zu entdecken. Historisches Herzstück ist der English Harbour mit der Hafenanlage Nelson's Dockyard, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Von Shirley Heights aus hat man eine grandiose Panoramansicht – sehr beliebt zum Sonnenuntergang mit Live-Musik und Barbecue. Die Festival-Stimmung zur Antigua Sailing Week, Natur pur beim Wandern im Nationalpark, der malerische Fig Tree Drive oder eine Telefonzelle am Strand – Antigua begeistert mit unzähligen Fotomotiven und traumhaften Erlebnissen für alle.

FM

■ www.reisewelt-darmstadt.de



Kl-generiertes Bild



Wir feiern die Weltspar-wochen!

Feiern Sie mit und profitieren Sie in den Weltsparwochen vom 14. September bis 15. November 2026 von unseren attraktiven Angeboten. **Infos unter volksbanking.de**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Darmstadt Mainz**



*im 4. Laufzeitjahr bei der Anlage als SuperPlus. Stand: 14.09.2026

BIKE2FUTURE.DE
DIE GEBRAUCHTRADEXPERTEN

DEIN TRAUMRAD FÜR DIE NÄCHSTE AUSFAHRT - BIS ZU -70% VOM UVP

CANYON **cannondale** **RIESE & MÜLLER** **SPECIALIZED** **KTM**

ROSE **TREK** **SCOTT** **ORBEA** **CUBE**

+400 WEITERE MARKEN

JEDE WOCHE MEHR ALS 100 NEUE RÄDER

BIKE2FUTURE.DE Friedrich-Schaefer-Str. 2 Geöffnet: Di - Sa von 10:00 - 18:30 Uhr
DIE GEBRAUCHTRADEXPERTEN 64331 Weiterstadt E-Mail: info@bike2future.de

www.bike2future.de



Adrian Nollmeyer

Paparosso | Papa's Burger

FRIZZ Tipp: »Dining« von Nima Ghamari

Seit knapp zwanzig Jahren gibt es Paparosso / Papa's Burger in der Heidelberger Straße. Die Auswahl ist groß: Auf der Karte stehen zahlreiche Pizzen – scharfe, vegetarische und selbst zusammengestellte Varianten – dazu Pasta, Burger, Salate und Schnitzel. Der Pizzateig wird täglich frisch zubereitet. Mir gefällt, dass die Pizzen großzügig belegt sind und auch beim Käse nicht gespart wird. Zurzeit experimentiert die Pizzeria mit Pizzen und Baguettes mit iranischen Zutaten, vor allem mit Rind- und Geflügelwurst. Diese Kombination findet man in Darmstadt sonst kaum. Besonders empfehlen kann ich Sousis Bandai, ein iranisches Streetfood-Gericht mit Wurst, Zwiebeln, Chili und Tomatenmark. Auch das Kalbas-khoshk-Sandwich mit traditioneller pikanter Wurst oder die Burger nach iranischer Art lohnen sich. Die Gerichte kann man vor Ort in netter Atmosphäre genießen; der Service ist freundlich. Wer lieber zu Hause isst, nutzt Lieferservice oder kann die Gerichte auch abholen. **MN**

GEBURTSHILFE
www.die-geburtsklinik.de

Informationsabend
Jeden dritten Montag im Monat
18:00 Uhr | online

- **Unsere Beleghebammen** betreuen Sie zu Hause und im ALICE-HOSPITAL
- **Unsere Gynäkologen** versorgen Sie ambulant und stationär
- **Die Kinderärzte** der Kinderkliniken stehen für den Notfall bereit

AliceGute!

IHR HEISSER DRAHT ZU UNSEREM HAUS
TELEFON 06151 4020



Klaus Mai

Indische Küche zu Hause genießen

Private Feiern mit dem Lahore Palace

Wer eine private Feier plant – ob Geburtstag, Jubiläum oder Familienfest –, kann sich kulinarisch vom Lahore Palace begleiten lassen. Das indisch-pakistanische Spezialitätenrestaurant bietet ein abwechslungsreiches Catering mit Vorspeisen, Suppen, vegetarischen und veganen Gerichten sowie Spezialitäten mit Huhn, Lamm, Rind oder Fisch. Besonders gefragt sind Curry-Gerichte und würzige Tandoori-Spezialitäten. Auch exotische Desserts gehören zum Angebot. Das Team stellt individuelle Menüs zusammen und unterstützt auf Wunsch mit Geschirr und Personal vor Ort. Inhaber Rafiq Chaudhary berät Interessierte gerne persönlich. Wer eine Feier plant, sollte seinen Wunschtermin rechtzeitig reservieren. **MN**

Eschollbrücker Straße 5, 64283 Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 33 22 9; kontakt@lahore-palace.de
Mo-Di, Do-So: 11.30 - 14.30 und 17.30 - 23 Uhr. Bitte reservieren!

■ www.lahore-palace.de



Expertise für Hernienchirurgie am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT in Darmstadt werden alle Hernien-Formen behandelt. Dabei wenden Expertinnen und Experten individuelle Behandlungsmethoden an, je nach Art des Bruches.

Unter einer Hernie (Bruch) versteht man das Vorfallen von Bauchfell, oftmals auch innerer Organe, durch eine Muskellücke in der Bauchwand (äußerer Bruch) oder im Zwerchfell (innerer Bruch). Hernien gehören zu den häufigsten chirurgischen Krankheitsbildern. Ein Defekt der Bauchdecke kann angeboren oder erworben sein. Manchmal lassen sich die Organe durch leichten Druck wieder in die richtige Position bringen (Reponieren), eine Heilung ist jedoch nur durch eine Operation möglich.

Am zertifizierten Hernienzentrum wird großen Wert auf die Qualität der Behandlung gelegt. Der richtige Zeitpunkt der Operation und das optimale Verfahren haben einen erheblichen Einfluss auf das Langzeitergebnis der Bruchversorgung. Die Langzeitergebnisse werden im deutschen Herniamed-Register dokumentiert. Die Patientinnen und Patienten erhalten vor jeder Hernien-Operation eine ausführliche und kompetente Beratung, in der die individuelle Therapieplanung und das Vorgehen je nach Art und Ausmaß der Hernie festgelegt werden. Geleitet wird das Hernienzentrum von Prof. Dr. Guido Woeste, Chefarzt der Klinik, Vorstandsmitglied der Deutschen Herniengesellschaft sowie Mitglied des Vorstands der DGAV. Koordinatorin des Zentrums und benannte Chirurgin ist Oberärztin Dr. Eva Hofmann. Das Team am ELISABETHENSTIFT bietet ein breites Spektrum moderner Behandlungstechniken – von minimalinvasiven Verfahren bis hin zu individuell maßgeschneiderten Therapiekonzepten, abgestimmt auf die jeweilige Patientin bzw. den jeweiligen Patienten und auf den Befund.

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Landgraf-Georg-Straße 100
64287 Darmstadt

Online-Termin schnell und einfach vereinbaren

Über die Webseite oder durch Einscannen des QR-Codes können Patientinnen und Patienten ganz unkompliziert einen Termin vereinbaren.





FRIZZ TICKETS präsentiert!

O'zapft is: Gaudi pur auf dem Messplatz

Heiner Wiesn - Hessische Lebensfreude trifft auf echtes Wiesn-Fieber

TEXT & FOTOS: I-VENTS

■ Nach der Gaudi ist vor der Gaudi!
Wer nach den rauschenden Festen
der vergangenen Jahre auch diesmal
wieder mittendrin sein möchte, wenn
der Darmstädter Messplatz vibriert,
sollte sich schleunigst sputen.

Die »Heiner Wiesn« haben sich längst vom Geheimtipp zum absoluten Kult-Herbsthighlight der Region gemausert – die Plätze an den Holztischen sind heiß begehrt und erfahrungsgemäß extrem schnell vergriffen! Ob als ausgelassener Feierabend mit der Firmenbelegschaft, im eingeschworenen Freundeskreis oder solo auf Tuchfühlung: Das liebevoll dekorierte Zelt lädt mit offenen Armen zum Schunkeln, Singen und kollektiven Ausflippen ein. Wer einmal erlebt hat, wie hier binnen Minuten alle Distanzen fallen, will garantiert wiederkommen.

Den fulminanten Auftakt markiert am Freitag, den 23. Oktober, das traditionelle Eröffnungsspektakel mit feierlichem Fassanstich. Wenn FFH-Kultmoderator Daniel Fischer gemeinsam mit den Musikern zum legendären Ruf »O'zapft is!« ausholt, brandet der

erste echte Jubelsturm durch die Reihen. Für die musikalische Zündung sorgen an diesem Abend direkt »Die Glorreichen Halunken«! Die Band, die für ihre markanten Rock-Viking-Outfits, echte Trinkhörner und ungebremste Spielfreude berühmt ist, reißt ihr Publikum im Handumdrehen von den Bänken. Mit ihrem wuchtigen Mix aus treibenden Rhythmen und Partystimmung bringen sie die Masse zum Kochen – und weil das noch lange nicht reicht, setzen sie am Samstag, den 24. Oktober, gleich noch einen drauf. Man muss diesen Sound einfach live spüren. Am darauffolgenden Wochenende geht der Wahnsinn nahtlos weiter: Am Freitag, den 30. Oktober, übernimmt das »Königlich Bayerische Vollgas Orchester« das Zepter. Die Truppe genießt Kultstatus: Mit zahllosen Auftritten auf dem Münchner Oktoberfest und in großen TV-Formaten haben sie längst bewiesen, wie man ein Zelt zum Beben bringt. Wenn die Bläser einsetzen, gibt es kein Halten mehr. An Halloween, Samstag, den 31. Oktober, heißt es dann in Darmstadt nicht »Süßes oder Saures«, sondern schlicht »Hoch de Humbe!«: Die vier Jungs von »Allgäu Po-

wer« ertern die Bühne und brennen ein musikalisches Feuerwerk ab. Von zeitlosen Rock-Hymnen über aktuelle Charthits bis hin zu mitreißendem Festzelt-Sound servieren sie ein mitreißendes Programm, das jede Generation auf die Bänke treibt.

Eine echte Premiere feiert die Wiesn in diesem Herbst am Donnerstag, den 5. November: Unter dem Motto »Ei gude Feierabend!« öffnet das Festzelt zur großen Afterwork-Party. Warum den Feierabend träge auf dem Sofa verbringen, wenn man direkt mit dem gesamten Kollegium bei kühlem Gerstensaft, herzhaften Schmankerln und bester Festzeltstimmung den Arbeitstag ausklingen lassen kann? Zum großen Finale am Freitag und Samstag, den 6. und 7. November, marschiert schließlich das »Hofbräu Regiment« ein. Mit zünftiger Marschmusik, ihren unverkennbaren Konfetti-Kanonen und gnadenlos guter Laune sind sie seit Jahren eine Legende auf den großen Wasen-Bühnen – und setzen auch in Darmstadt einen unvergesslichen Schlusspunkt.

Aktionen & Specials

Das Fest begeistert aber weit über die Musik hinaus: Wer eine weite Anreise hat, profi-



Allgäupower



Glorreiche Halunken



Hofbräu Regiment

tiert bei Partnerhotels wie dem Maritim von exklusiven Zimmerrabatten. Rund um das Zelt sorgt ein bunter kleiner Jahrmarkt für echte Volksfestlaune: Ob beim Bullriding, dem rustikalen »Hau den Humpen« oder beim ehrgeizigen Wettanageln – hier kann jeder seine Standfestigkeit unter Beweis stellen. Wer es romantischer mag, steigt in das kostenfreie Riesenrad und genießt den Blick über das leuchtende Festgelände im siebten Himmel. Für das perfekte Wiesn-Styling sorgt eine eigene Styling-Area, während Kontaktfreudige in der Single-Zone schnell ins Gespräch kommen. Kulinarisch verwöhnt ein aufmerksamer Tischservice mit

hessischen Spezialitäten und bayerischen Klassikern.

Fastnachts Wiesn

Der Start in die fünfte Jahreszeit fällt in diesem Jahr besonders spektakulär aus: Am Mittwoch, den 11. November, verwandelt sich das Zelt in das Zentrum des närrischen Frohsinns! Unter dem mitreißenden Motto »Am 11.11. da wird's heiß – da feiert Darmstadt mit dem Kreis!« laden die Heiner Wiesn zur gigantischen Kampagneneröffnung ganz Südhessens ein. Zahlreiche Karnevalsvereine aus Darmstadt, dem Umland und der gesamten Region feiern gemeinsam den Sessionsauftakt – bunt, laut und herrlich un-

beschwert. Durch das bunte Programm führen mit Witz, Herz und echtem Gespür für beste Unterhaltung die Sitzungspräsidenten Stefan Krüger (KV Bessungen) und Jan Buhmann (SG Ueberau). Mit Gardetänzen, Showeinlagen, Schunkelrunden und jeder Menge Lokalkolorit setzen die Narren ein starkes Zeichen für das Brauchtum und den regionalen Zusammenhalt.

FRIZZ verlost einen VIP-Tisch für 8 Personen am 30.10.
ES: 25.10., siehe Seite 38.

Heiner Wiesn, Messplatz Darmstadt
23. Oktober bis 7. November, Einlass ab 17 Uhr

Tickets gibts bei FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt
oder online unter:

■ www.heiner-wiesn.de

WEIHNACHTEN EXKLUSIV FEIERN IM SHIRAZ PERSISCHE SPEZIALITÄTEN



Dieburger Str. 73
64287 Darmstadt
Tel. DA. 6011640

www.shiraz-restaurant.de





»Ich möchte Menschen stark machen«

Pia Wagner gewinnt die Cherrypicks

VON MARTINA NOLTEMEIER | FOTO: ADRIAN NOLTEMEIER

■ Mit »SchutzLicht.« will Pia Wagner Frauen und Männer vor Gewalt schützen und stärken. Bei den 5. Cherrypicks berührte und begeisterte die 27-jährige Frankfurterin das Publikum und setzte sich gegen fünf weitere Start-ups durch.

»Gewalt beginnt nicht erst mit einem Schlag, sie beginnt schon viel früher.« Mit diesem Satz startete Pia Wagner ihren Pitch im Merck-Stadion am Böllenfalltor. Die Cherrypicks werden vom HUB31 und der Marketing Community Südhessen organisiert. Es moderierten Laura Abascal, Geschäftsführerin des HUB31, und Heiko Depner, Programmvorstand der Marketing Community Südhessen.

Mit »SchutzLicht.« aus Frankfurt möchte Pia Wagner Menschen vor Gewalt schützen und diejenigen unterstützen, die Gewalt erlebt haben, sich davon zu befreien und Heilung anzustoßen. Das Angebot der Soloselbständigen besteht aus drei Bausteinen: Selbstverteidigungskursen für Kinder, Jugendliche und Frauen, Workshops für Unternehmen sowie »Self Defense First Aid«, jährlich wiederkehrenden Kursen. Sie praktiziert seit ihrem 14. Lebensjahr Kickboxen.

Das Besondere: Es handelt sich nicht um klassische Selbstverteidigungskurse für

Frauen. In einer zweiten Stufe wird in gemischten Gruppen trainiert. Denn es ist anders, wenn eine Frau einem Mann gegenübersteht als einer Frau. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern vor allem darum, die Persönlichkeit zu stärken, rechtzeitig Grenzen zu setzen und Nein zu sagen.

Die Sportwissenschaftsstudentin hat in den drei Monaten ihrer Selbständigkeit bereits 67 Workshops in Unternehmen, u.a. für weibliche Führungskräfte durchgeführt. Viele weitere Kurse gab sie in Kitas, Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie in Frauenhäusern.

Berührt hat das Publikum auch ihre eigene Geschichte: Pia Wagner hat selbst Gewalt in einer Beziehung erlebt. »Es war ein überwältigender Abend, ich bin unfassbar dankbar. Schon auf der Bühne habe ich gespürt, dass mein Pitch gut ankommt.«

Überwältigt war die 27-Jährige vor allem von der Resonanz nach dem Pitch. »Die Menschen standen Schlange und machten mir Angebote – es war unglaublich.« Zwei Investoren meldeten sich, hinzu kamen Angebote für Podcasts und kostenlose Werbung. Als Nächstes möchte sie eine gGmbH gründen und eine Kampagne für »SchutzLicht.« deutschlandweit und international starten.

Zur Selbständigkeit ermutigte sie auch Julian Schmitt, Geschäftsführer von Strikefit, einer Kampfschule in Offenbach, wo sie als Clubleiterin arbeitete. Sein Rat: »Pia, mache es einfach.«

Ihre Botschaft: Gewalt beginnt oft bereits durch Abwertungen der Persönlichkeit, Einschüchterungen oder extremen Reaktionen. Pia Wagner möchte Menschen stark machen, bevor Gewalt beginnt. Dabei geht es auch um Ausstrahlung, Selbstbewusstsein, Präsenz und die Wahrnehmung der eigenen Umgebung.

»Kurse allein können die Probleme in unserer Gesellschaft nicht lösen«, sagt Pia Wagner. Deshalb seien Prävention und das Vermitteln gleichberechtigter Rollenbilder so wichtig. Sie müssten bereits in Kitas und Schulen ansetzen. »Das ist ein langer Prozess – wie Fahrradfahren, das man dann auch nicht wieder verlernt.«

Ihre Mission: »Die Gesellschaft muss mehr zusammenhalten. Das Coolste wäre, wenn durch SchutzLicht. die Zahl der Gewaltfälle minimiert und die Belastung der Frauenhäuser reduziert würde. Dazu möchte ich alle Menschen empowern – ob Mann oder Frau.

Weitere Infos:

■ www.schutzlichtffm.de

SEIT
1993

WEITSICHT

REISE REPORTAGE  ABENTEUER FESTIVAL

30.10.-1.11.26

MIT MESSE

DARMSTADTIUM

90 JAHRE **DALAI LAMA**

VON MANUEL BAUER 30.10.26 / 19:30



TICKETS & INFOS UNTER: **WWW.WEITSICHT.LIVE**

FRIZZ MAG.DE

RIESE & MÜLLER

SpaceCamper



darmstadtium
wissenschaft | kongresse

VISIONTOOLS
PROFESSIONELLE MEDIENTECHNIK



LOKAY
DE UMWELTDRECKER

FOTO ERHARDT 



Jack
Wolfskin



Nadine Bohland

Mehr als nur eine Touri-App

Zwei junge Gründer mit einem groben Plan

Lokale Künstler vernetzen, versteckte Events an die Öffentlichkeit bringen und Darmstadts Orte erlebbar machen. Genau das wollen die Gründer von »CitySeek« mit ihrer Plattform erreichen.

Manchmal hat man eine genaue Vorstellung davon, wie etwas laufen soll. Doch am Ende kommt es oft anders als man denkt. Die Entwickler Safa Kaskaya und Umut Bilgiç haben sich mit ihrer Vision daher bewusst von der kreativen Szene Darmstadts treiben lassen.

Kennengelernt haben sich die beiden in Darmstadt. Vor zwei Jahren entwickelten die Ingenieure dann gemeinsam »CitySeek«: eine soziale Plattform, auf der Darmstadt-Neulinge und Touristen besondere Orte spielerisch entdecken und Locals ihre Stadt neu erkunden können. Zwölf Stadttouren sind bereits online. Neben klassischen Sehenswürdigkeiten gibt es thematische Routen, etwa zu Demokratie, mit weniger Spots und mehr Hintergrundwissen.

Die App bekannt zu machen, war zunächst schwierig: »Es war echt nicht einfach, als neue App auf die Handys zu kommen und Aufmerksamkeit zu erregen«, erklärt Safa. Die beiden organisierten Partys, kamen mit Menschen ins Gespräch und lernten zahlreiche Künstler kennen. So entstand ein Netzwerk, das auch CitySeek veränderte.

Ursprünglich sollten Nutzer bei den Touren echte Gegenstände suchen. Doch der organisatorische Aufwand war zu groß. Stattdessen können sich Nutzer nun Münzen erspielen und diese in Kaffeeegutscheine lokaler Partner umwandeln.

Gleichzeitig ist CitySeek zur Eventplattform geworden: »Darmstadt ist eine bunte und diverse Stadt. Hier ist richtig etwas los«, sagt Umut. Darmstadt sei nur für langweilige Leute langweilig. Wo Events stattfinden, müsse man aber erst herausfinden. Genau dabei soll CitySeek helfen. Bis die Plattform vollständig entwickelt ist, dauert es aber noch.

NB

Weitere Infos:

■ www.city-seek.info

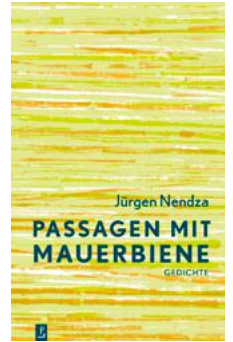
FRIZZ empfiehlt!

Buch des Monats Oktober 2026

Jürgen Nendza:

»Passagen mit Mauerbiene.«

Gedichte



Begründung der Jury: WIn dunklen politischen Zeiten sei es notgedrungen ein »Verbrechen«, über Bäume zu sprechen, befand einst der Dichter Bertolt Brecht in seinem von Generationen deutscher Lyrikerinnen und Lyriker als Mahnung verinnerlichten Gedicht »An die Nachgeborenen«. Einer dieser Nachgeborenen, den Naturlyriker, Naturforscher, Naturflaneur zu nennen keineswegs ein »Verbrechen« wäre, ist Jürgen Nendza. Er bringt das seltene Kunststück fertig, seine »objets trouvés« inmitten weithin übersehener, blühender und gefährdeter Naturerscheinungen am Wegesrand in den Blick zu nehmen, in Strophen, die vor sprachlicher Genauigkeit und Schönheit nur so blitzen. Was alles er an unscheinbaren Lebewesen – so auch die titelgebende Mauerbiene – in den Büschen, auffliegend in den Himmel, kriechend auf dem Erdboden, heranschwappend am Meeresufer oder verletzt in den Ruinen der Vergangenheit auffindet, ja aufliegt, lässt sich an den politischen Unbildern der deutschen Geschichte sowie einer klimakranken und kriegsverseuchten Gegenwart messen. Auch Blumen, Pflanzen, Bäume sind für den Dichter Lebewesen. Seine dank origineller, geradezu archaisch anmutender Wortfindungen leuchtenden Verse geben unseren Landschaften zurück, was sie im Getöse und Gestank unserer Zeit zu verlieren drohen: ihren Zauber. Nicht an Verzauberung, Hermetik und Verklärung ist ihm allerdings gelegen, sondern an Aufklärung. Dies zeigen auch die ausführlichen Anmerkungen am Ende der Publikation.

HAJO STEINERT (JURY BUCH DES MONATS)

Poetenladen Literaturverlag, 88 Seiten

ISBN: 978-3-948305-34-5

19,80 €

Reinheimer Satirelöwe wird wieder verliehen

**Kabarett, Wettbewerb und
große Gala**

Seit 1994 ist die »Reinheimer Satirewoche« ein fester Bestandteil des Kulturprogramms und weit über die Region hinaus bekannt. Auch in diesem Jahr treffen beim Wettbewerb Kabarett- und Satiretalente aufeinander. An zwei Abenden präsentieren acht Künstler:innen Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen. Mit dabei sind: Die Nowak, Christine Teichmann, Ramon Bessel und Tom Kaminsky am 30. Oktober sowie Michael Frowin, Jane Mumford, Max Beier und Matthias Machwerk am 31. Oktober. Den Auftakt macht Markus Kapp (Foto), Publikumsliebbling des Vorjahres, am 23. und 24. Oktober. Bei der abschließenden Gala am 1. November präsentieren die Preisträger ihre besten Ausschnitte und die Auszeichnung wird verliehen.

FM

23.10. – 1.11., Kulturzentrum Hofgut Reinheim, Heinrich-Klein-Saal, Kirchstraße 24, Reinheim
Tickets gibts bei FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt oder online über ztiz:

■ www.reinheim.de



Nico Schlegel



Von der Wahlurne bis zum Kulturspielplatz: WDC-Projekte in der Region

Auch im Oktober zeigen verschiedene World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 Projekte in der Region, wie Design gesellschaftliche Fragen aufgreifen und gemeinsame Lösungen anstoßen kann.

In Frankfurt machen zwei Ausstellungen im Museum Angewandte Kunst Gestaltung als gesellschaftliche Praxis sichtbar: »Shifting Objects, Shifting Values« zeigt Kooperationen zwischen Designstudios und Handwerksbetrieben aus der Region. »Adler, Orden, Wahlurne« hin-

terfragt Symbole unserer Demokratie: Passen Wahlurne, Wappentier und Verdienstorden noch zu unserem Verständnis von Teilhabe, Gemeinschaft und Staat?

Der Wettbewerb (be aware) 2026 würdigt Design- und Forschungsprojekte, die inklusive Teilhabe im Alltag ermöglichen und die Vielfalt menschlicher Wahrnehmung berücksichtigen. Einreichungen aus 30 Hochschulen zeigen, wie Gestaltung Barrieren abbauen kann. Die Preisverleihung findet am 20. Oktober an der Hochschule für Gestaltung Offenbach statt.

Die ehemalige McDonald's-Filiale in Darmstadt verwandelt sich in einen Kulturspielplatz. Mit dem »Playground 2.0« schafft Prima e. V. vom 9. bis 31. Oktober einen niedrigschwelligen Begegnungsraum. Mit lokalen Initiativen wird so ungenutzter Raum kreativ belebt.

In Wiesbaden stellt der WerkRaum ab 1. Oktober das Projekt »Gemeinschaftliches Wohnen in Wiesbaden-Bierstadt« vor: 37 Wohnungen in fünf Gebäuden verbinden klimafreundliches, bezahlbares und generationsübergreifendes Wohnen mit Gemeinschaftsräumen. Beim Projekt »Mein gesundes Wiesbaden« entwickeln Bürger, Designer und lokale Gesundheitsakteure Präventionsangebote für Quartiere. Die Ideen werden am 24. Oktober in Design-Thinking-Workshops weiterentwickelt und bei einer Abschlusskonferenz vorgestellt. **NB**

Sa., 19.9. - So. 11.10., »Shifting Objects, Shifting Values«, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
Fr., 28.8. - So., 21.2.2027, »Adler, Orden, Wahlurne«, Museum Angewandte Kunst, Frankfurt
Di., 20.10., »(be aware) 2026«, Hochschule für Gestaltung Offenbach
Fr., 9.10. - Sa., 31.10., »Playground 2.0«, Ernst-Ludwig-Straße 26, Darmstadt
Do., 1.10., »Gemeinschaftliches Wohnen in Wiesbaden-Bierstadt«

Wiesbadener Baugebiet »Bierstadt Nord«

Sa., 24.10., »Mein gesundes Wiesbaden«, verschiedene Orte in Wiesbaden

■ www.wdc2026.org

**FOTO
FACH
TAGE**
Darmstadt

Neu
Nikon Z5II C
24,5 MP · FX-Vollformatsensor · 4K-Video



- starke Angebote und Rabatte
- kostenloser Check & Clean Service
- Experten und Brands wie Nikon, Canon, OM System uvm. vor Ort
- Foto- und Videowalks

FOTO ERHARDT
Filiale Darmstadt
Rheinstraße 7-9, 64283 Darmstadt



Alle Infos & Preise zur neuen Nikon Z5II C:
www.foto-erhardt.de/nikon-neuheit.html

**Darmstadt
Hausmesse**
Touch & Try am
30. & 31. Oktober 2026





Da kamen mehrere Dinge zusammen. In meinem Freundeskreis gab es schon immer viele Musiker, mein Bruder spielte in Bands und ich war selbst früher Schlagzeuger. Auch eine damals ziemlich bekannte Darmstädter Band wie »Common Spring« hat mich darin bestärkt, etwas für diese Szene zu tun. Später gab es immer wieder Erlebnisse, die mich zusätzlich gepusht haben. Eines davon war ein Konzert von »Portugal. The Man« im »Rind« in Rüsselsheim. Da waren vielleicht 20 Leute, aber noch mehr als die Hauptband hat mich deren Vorband »Jazzwang Zoo« begeistert. Ich dachte: Für solche Bands muss man einfach mehr tun. Dieser Gedanke zieht sich bis heute durch. »Bandsupporter« ist nach wie vor im Wesentlichen Non-Profit und lief all die Jahre ohne öffentliche Fördergelder, sondern über Sponsoren und Eigenleistungen.

2016 hast du mir erzählt, dass »Bandsupporter« anfangs eher nebenher lief und dann zunehmend professioneller wurde. Was ist »Bandsupporter« heute – Initiative, Veranstalter, Netzwerk, Nachwuchsförderung?

Von allem etwas. Besonders wichtig ist mir aber die Vernetzung der Bands unterei-

FRIZZ TICKETS präsentiert!

»Mein Feuer für Nachwuchsbands brennt immer noch wie verrückt«

Bandsupporter feiert großes Jubiläum

VON BENJAMIN METZ | FOTO: JAN FRÖHLICH

■ Als Jan Fröhlich 2006 im Umfeld seines Weiterstädter Plattenladens »Subsonic« begann, Nachwuchsbands zu unterstützen, konnte er kaum ahnen, was daraus entstehen würde. 20 Jahre später hat »Bandsupporter« unzähligen Acts Bühnen, Kontakte und Aufmerksamkeit verschafft. Mit FRIZZ spricht Fröhlich über zwei Jahrzehnte Nachwuchsförderung, den Wandel des Musikgeschäfts und die Zukunft seines Herzensprojekts.

FRIZZmag: Jan, vor ziemlich genau zehn Jahren haben wir schon einmal für FRIZZ miteinander gesprochen – damals zum zehnjährigen Bestehen von »Bandsupporter«. Jetzt sind tatsächlich 20 Jahre daraus geworden. Hättest du 2006 gedacht, dass dich diese Idee zwei Jahrzehnte später immer noch beschäftigen würde?

Jan Fröhlich: Ich habe es zumindest gehofft. Mein Feuer für Nachwuchsbands brennt

immer noch wie verrückt. Ich finde es total spannend, welche Perlen es gibt, die wahrscheinlich nie auf einer großen Bühne stehen werden, obwohl sie es eigentlich verdient hätten. Erwartet habe ich allerdings nicht, dass der »Bandsupporter« 20 Jahre bestehen würde. Gerade Corona war eine krasse Zäsur. Vorher waren wir rund 40 Leute und haben neben dem Contest unter anderem Festivals, Konzertreihen und Radiosendungen gemacht. Nach Corona war davon erst einmal fast nichts mehr übrig. Ohne die Unterstützung meiner Freundin hätte ich Bandsupporter wahrscheinlich nicht wieder so an den Start bekommen, wie es heute läuft. Umso glücklicher bin ich, dass wir wieder da sind.

Angefangen hat alles rund um deinen damaligen Plattenladen »Subsonic« in Weiterstadt. Was hat dich 2006 dazu gebracht, nicht nur Musik zu verkaufen, sondern aktiv etwas für Bands aus der Region zu tun?

Banden. Bands aus Darmstadt bekommen beispielsweise oft kaum mit, was südlich von Mannheim passiert. Und für eine Band nördlich von Frankfurt ist Frankfurt häufig schon die Grenze. Dahinter fehlen die Kontakte und damit meistens auch die Möglichkeiten aufzutreten. Genau da setzen unsere Showcase-Reihe und auch der Contest an. Die Bands sollen sich kennenlernen und vernetzen, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit bekommen, aus ihrer eigenen Region herauszukommen und mehr Aufmerksamkeit zu bekommen.

Wenn du eine junge Band von heute mit einer Band vergleichst, die 2006 bei dir im Laden ihre erste CD abgegeben hat: Was können die Musiker heute besser – und was konnten die Bands damals vielleicht besser?

Ich weiß gar nicht, ob man das so eindeutig sagen kann. Was früher aber definitiv stärker war, ist die echte soziale Komponen-

te. Man war mehr miteinander in Kontakt, hat telefoniert, sich getroffen und auch persönlicher für die eigene Musik geworben. Heute läuft sehr viel über Social Media und ist dadurch unpersönlicher und leider auch ein Stück weit egal geworden. Natürlich ist Social Media wichtig, um sich breiter aufzustellen. Bei meinen Konzerten merke ich aber immer wieder: Entscheidend ist letztlich, wie sehr die Bands selbst für ihren Auftritt trommeln und ihre Leute mobilisieren.

In diesen 20 Jahren sind sehr viele Bands bei euch über die Bühnen gegangen. Welche haben früh bei »Bandsupporter« gespielt und anschließend tatsächlich den Sprung auf größere Bühnen geschafft?

Paula Carolina ist für mich ein herausragendes Beispiel. Wir hatten sie sehr früh als Headliner bei unserem Festival. Sie ist damals sogar recht spontan eingesprungen. Es war eine richtig tolle Show und mittlerweile ist sie sehr bekannt – das finde ich großartig. Auch Gwen Dolyn hatten wir früh als Headliner, ebenso »WellBad«. Fee war ganz am Anfang schon bei uns, genauso wie die »Beatshots«, Juli Kuhl und die »Suns Sons«. Insgesamt bin ich einfach stolz darauf, dass wir so vielen Bands Möglichkeiten gegeben haben, auf Bühnen zu kommen und sich zu präsentieren. Ich habe »Bandsupporter« immer als eine Art »Vor-Label« verstanden: Wir sind für diejenigen da, für die sich zunächst noch niemand interessiert.

Vor zehn Jahren hast du gesagt, dass es für junge Bands mit eigenem Material schwer sei, überhaupt an Auftritte zu kommen. Ist es 2026 leichter geworden, Aufmerksamkeit zu bekommen – oder sogar schwieriger?

Ich glaube, es ist noch schwieriger geworden, weil sich alles viel stärker zerteilt hat. Früher gab es vielleicht drei, vier Hoffnungsträger, die entsprechend gepusht wurden. Heute ist im Grunde jeder ein Hoffnungsträger. Dadurch ist eine riesige Masse an Acts und Genres entstanden. Selbst wenn du sehr gut in dem bist, was du tust, ist es unglaublich schwer, in irgendeiner Stadt einen Club vollzubekommen – es sei denn, du schaffst irgendwann den großen Durchbruch wie beispielsweise Paula Carolina.

Hat sich auch verändert, was eine Nachwuchsband heute können muss? Musiker müssen inzwischen gleichzeitig Content Creator, Social-Media-Manager, Booker und Marketingexperten sein.

Ja, und das ist tatsächlich schlimm. Früher hattest du meistens einen in der Band, der alles Mögliche organisiert hat, und ein oder zwei Leute, die sich hauptsächlich um die Songs gekümmert haben. Heute brauchst du eigentlich mindestens noch jemanden, der Social Media und Marketing macht, weil du sonst vollkommen untergehst. Wenn man es wirklich wissen will, muss man heute unglaublich viel investieren. Du musst irgendwann aus eigener Kraft einen Club mit 200 Leuten füllen können. Früher haben Plattenfirmen Nachwuchsbands häufiger als Support größerer Acts mitgenommen und ihnen so ermöglicht, sich ein Publikum zu erspielen. Umso wichtiger ist Netzwerken. Der klassische Gigtausch funktioniert immer noch: Du spielst einmal bei mir, ich einmal bei dir. Wenn man sich mit mehreren Bands gut vernetzt, kann man sich auf diese Weise sogar eine kleine Tour zusammenbauen und aus der eigenen Region herauskommen.



Noch nicht genug? Manche Gespräche brauchen einfach mehr Raum. Weil wir keine gute Antwort streichen wollten, geht das Interview online weiter. Einfach QR-Code scannen und auf frizzmag.de weiterlesen!

10.10.2026 – Theater im Pädagog, Darmstadt

24.10.2026 – Bessunger Knabenschule, Darmstadt

07.11.2026 – Ponyhof, Frankfurt

14.11.2026 – Caveau, Mainz

27.11.2026 – Bessunger Knabenschule, Darmstadt

■ www.bandsupporter.de

STAND-UP-COMEDY

PETER KUNZ

POWERED BY **GUIDE**
AUS DEM HERZEN EUROPAS

HESS KALATION

24.10.2026	Neu-Isenburg	
25.10.2026	Oestrich-Winkel	AUSVERKAUFT
06.11.2026	Darmstadt	RESTKARTEN
19.11.2026	Rosbach v. d. H.	
20.11.2026	Mühlheim / Main	RESTKARTEN
28.11.2026	Frankfurt	RESTKARTEN
03.12.2026	Limburg an der Lahn	
15.01.2027	Gießen	
16.01.2027	Hanau	
17.02.2027	Mainz	
18.02.2027	Dietzenbach	

PETERKUNZ.DE

 **Fachschulzentrum**
Gesundheit und Pflege

Arbeiten, wo du Leben berührst:

 **Pflegefachkraft**

 **Ergotherapie***

 **Altenpflegehilfe**

 **Physiotherapie***

*Ausbildung  Studium

fachschulzentrum.de



Wäschebergen zu Hause den Kampf ansagen

Griesheimer App Pick & Wash soll Menschen das Leben leichter machen

VON NADINE BOHLAND | FOTOS: PICK & WASH

■ **Not macht oft erfinderisch. Das wissen Florian Wolf und André Herb, Betreiber einer Griesheimer Gebäudereinigungs-firma, nur zu gut. Als beide merken, wie schnell Schmutzwäsche für die eigene Familie zur Belastung werden kann, suchen sie nach einer schnellen Lösung.**

Warum eigentlich Essen per App nach Hause bestellen, die eigene Schmutzwäsche in stressigen Zeiten aber weiterhin selbst waschen? Mit dieser Frage haben sich Florian Wolf und André Herb, Betreiber einer Griesheimer Gebäudereinigungs-firma, befasst. Da sie und ihre beiden Frauen berufstätig seien, bleibe für das Wäschewaschen im Alltag oft zu wenig Zeit. Vor allem nach Urlauben komme viel Wäsche zusammen und die Lust schwinde.

Dass sie mit diesem Gefühl nicht allein sind, haben Wolf und Herb schnell begriffen und versucht, die Marktlücke mit einem eigenen Wäschelieferservice zu schließen. »Pick & Wash ist aus der Not und dem eigenen Bedarf entstanden«, sagt Gründer Florian Wolff über den kürzlich gestarteten Wäschelieferservice mit eigener App. Bei der Entwicklung hätten sie sich an bestehenden Lieferservices wie Picnic und Lieferando orientiert. Bei »Pick & Wash« soll das genauso unkompliziert laufen.

Über eine App können Kunden ihre Alltagswäsche per Knopfdruck zu Hause abholen, reinigen und ein paar Tage später wieder nach Hause liefern lassen. »Du kannst heute bestellen und wir holen deine Wäsche dann morgen um 8 Uhr bei dir ab«, erklärt Herb. Die Zielgruppe sei dabei breit gefächert: vom berufstätigen Elternteil über Studenten ohne eigene Waschmaschine bis hin zu Geschäftsleuten mit einer Menge Hemden.

Für ihren Wäschservice haben Wolf und Herb insgesamt acht Industriewaschmaschinen angeschafft, die in den Räumlichkeiten der Reinigungsfirma stehen. »Damit können wir schon einiges stemmen und nach oben hin gut skalieren«, erklärt Herb. Da ihre Mitarbeiter nicht gänzlich ausgelastet seien, konnten sie diese für das neue Geschäftsmodell einsetzen. Für die Abholung und Auslieferung der Wäsche stünden acht bis neun Fahrer bereit.

Mit einer Handwaage wird die Kleidung vor Ort gewogen und überprüft, ob das gebuchte Wäschepaket mit der tatsächlichen Menge übereinstimmt. Sollte das Gewicht abweichen, können Kunden fehlende Kilos nachbuchen oder Wäsche aus dem Sack nehmen.

Zwischen acht, 15 und 25 Kilo Wäsche können die Kunden wählen und gleichzeitig bestimmen, ob sie diese gebügelt, mit extra

Weichspüler oder allergikerfreundlich gewaschen haben wollen. Bei der ersten Bestellung gibt es zudem einen grünen Wäschesack aus Baumwolle. Dank eines integrierten QR-Codes sei dieser den Kunden zuordenbar, sagt Wolf. Die saubere Wäsche wird dann anschließend in einem Papierkarton geliefert.

Da »Pick & Wash« gerade erst am Anfang steht, haben Wolf und Herb den Lieferradius zunächst auf acht Kilometer begrenzt. Damit der Wäschservice vor dem offiziellen Launch auch wirklich funktioniert, testeten Freunde und Familie der beiden acht Wochen lang die App. So konnten Abläufe noch angepasst werden.

Mit der Bilanz des ersten Wochenendes seit dem Start der App zeigen sich die beiden Geschäftsführer jedenfalls zufrieden. 23 Bestellungen hätten sie bereits angenommen, 41 Menschen hätten sich registriert. In Zukunft möchten sie außerdem ein Abomodell anbieten. Dann heißt es: Wäsche jeden Freitag abholen lassen und frisch gewaschen am darauffolgenden Montag wieder nach Hause geliefert bekommen.

Pick & Wash

Im dürren Kopf 38-40, 64347 Griesheim

Tel.: 0800 54 12345; E-Mail: info@pickandwash.de

■ www.pickandwash.de



Gemeinsam erleben, lernen und feiern

Das Coreum in Stockstadt ist weit mehr als eine Eventlocation.

■ **Es vereint Akademie, Hotel, Gastronomie, Ausstellung und Eventflächen zu einem Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Wissen teilen und besondere Erlebnisse schaffen.**

Von außen beeindruckt das Coreum mit moderner Architektur, großzügigen Flächen und einer einzigartigen Atmosphäre. Wer das Gelände betritt, merkt schnell: Hier geht es nicht nur um Räume, sondern um Begegnungen. Ob Tagung, Kongress, Produktpräsentation, Firmenfeier oder Kundenveranstaltung, das Coreum bietet den passenden Rahmen für Anlässe jeder Art.

Herzstück des Geländes ist die 1.360 Quadratmeter große Expo-Halle. Mit Platz für bis zu 850 Gäste lässt sie sich immer wieder neu inszenieren. Mal wird sie zur Messefläche, mal zum Schauplatz einer festlichen Gala oder zur außergewöhnlichen Kulisse für eine Unternehmensveranstaltung.

»Es begeistert uns immer wieder zu sehen, wie unterschiedlich Unternehmen unsere Flächen nutzen«, sagt Brand Managerin Sarah Bayer. »Jede Veranstaltung bringt ihre

eigene Idee mit und macht das Coreum für einen Moment zu etwas ganz Besonderem.«

Entstanden ist das Coreum aus der Vision, einen Ort zu schaffen, an dem Lernen, Arbeiten, Netzwerken und Erleben miteinander verschmelzen. Was ursprünglich als Schulungszentrum gedacht war, hat sich zu einem Treffpunkt für Unternehmen, Fachleute und Gäste weit über die Bau- und Recyclingbranche hinaus entwickelt.

Genau diese Verbindung macht das Coreum besonders: Akademie, Eventlocation, Ausstellung, Hotel und Gastronomie greifen nahtlos ineinander. Kurze Wege, moderne Infrastruktur und ein durchdachtes Gesamtkonzept ermöglichen Veranstaltungen, bei denen alles an einem Ort stattfindet. Ob mehrtägige Workshops, Kundenevents oder Firmenfeiern, Gäste können arbeiten, lernen, übernachten und gemeinsam feiern, ohne das Gelände verlassen zu müssen.

Dabei entstehen oft die wertvollsten Momente zwischen den eigentlichen Programmpunkten: beim gemeinsamen Frühstück, in der Kaffeepause oder beim Austausch am Abend. Hier werden Kontakte

geknüpft, Ideen weitergedacht und neue Perspektiven gewonnen.

Auch eigene Veranstaltungsformate bringen regelmäßig Menschen zusammen. Bei der After-Work-Reihe »Coreum Vibes«, Netzwerktreffen oder saisonalen Events steht der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Für Weihnachtsfeiern bietet das Coreum ebenso vielfältige Möglichkeiten, vom festlichen Dinner bis hin zu außergewöhnlichen Erlebnissen wie dem Nachtbogenschießen.

Das Coreum versteht sich dabei nicht nur als Veranstaltungsort, sondern als Gastgeber. Als Ort, an dem Begegnungen entstehen, Wissen geteilt wird und Menschen gemeinsam etwas erleben.

Denn am Ende sind es nicht die Räume, die in Erinnerung bleiben. Es sind die Gespräche, die Begegnungen und die besonderen Momente, die hier entstehen.

Fr., 30.10., After-Work-Party Coreum Vibes, Stockstadt

Fr., 27.11., After-Work-Party Coreum Vibes, Stockstadt

Coreum GmbH

Helmut-Kiesel-Str.2, 64589 Stockstadt / Rhein

Tel.: 0 61 58 / 60 84 0, E-Mail: info@coreum.de

■ www.coreum.de





FRIZZ TICKETS präsentiert!

Zwei Abenteurerinnen

Lotta Lubkoll und Tamar Valkenier erzählen von unterwegs

VON MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: LOTTA LUBKOLL, TAMAR VALKENIER

■ **Lotta Lubkoll wandert mit Esel Jonny und Partner Stefan durch den Balkan. »Vollzeitabenteurerin« Tamar Valkenier bereist die Wildnis mit Fahrrad, Schlitten, Tieren oder zu Fuß. Beim Weitsicht-Festival erzählen beide von Begegnungen und Abenteuern.**

3 ESEL IM BALKAN

Mit Mitte zwanzig erfüllte sich Lotta Lubkoll nach dem Tod ihres Vaters einen Kindheitstraum: Sie kaufte Esel Jonny und wanderte mit ihm über die Alpen. Das Buch darüber wurde SPIEGEL-Bestseller, der Vortrag, der 2023 auch in Darmstadt zu sehen war, mehrfach ausgezeichnet.

Im darmstadtium am 31. Oktober berichtet Lotta Lubkoll von ihrer neuen Tour. Dieses Mal ging es mit Jonny und Partner Stefan auf der Friedensroute »Peaks of the Balkans« von Montenegro durch das Prokletije-Gebirge nach Albanien. Die Drei erleben einzigartige Abenteuer in unberührter Bergwelt: Unüberwindbare Flussläufe, Kuh- und Pferdeherden, die Jonnys Heu klauen wollten, Herdenschutzhunde, Müllprobleme und ein Mann, der um jeden Preis Jonny kaufen möchte.

Stefan muss sich erst an das Tempo gewöhnen. »Ein Tag mit einem Esel ist nicht planbar, manchmal kamen wir auch nur fünf Kilometer voran«, erzählt Lotta. Am Ende begeistert auch ihn das entschleunigte Wandern und Im-Moment-Sein.

Viele Menschen begegnen dem Trio zunächst skeptisch, denn Esel gelten dort vor allem als Nutz- und Arbeitstiere, nicht als »Familienmitglied«. Doch Esel Jonny erweist sich erneut als Herzensbrecher und Türöffner. Unterwegs lernen die Drei einheimische Familien kennen, arbeiten auf einer Alm mit und probieren selbstgemolkene Eselsmilch. »Die Gastfreundschaft ist dort riesig«, erzählt Lotta. Sie geraten aber auch in einen Waldbrand, erleben Polizeikontrollen auf einem Schmugglerpfad und entdecken Bärenspuren.

Ihre Reisen plant die Bestsellerautorin stets »Jonny-gerecht«: Das Gepäck wird fair aufgeteilt, denn Jonny ist kein Lastentier, sondern gleichwertiger Wanderbegleiter. Zur Reise ist Lubkolls drittes Buch: »Immer den Nüstern nach« erschienen. Der Vortrag mit Videos voller Lebensfreude, lustigen Anekdoten und unerwarteten Wendungen eignet sich auch für Kinder und Familien.

DIE VOLLZEIT-ABENTEURERIN

Mit 28 Jahren tauschte Tamar Valkenier ihre Traumkarriere gegen ein Leben in der Wildnis. Seitdem hat die Niederländerin als moderne »Nomadin« mehr als 60 Länder bereist – mit Fahrrad, Schlittschuhen und Skiern, Eseln, Kamelen, Pferden oder zu Fuß. In Darmstadt erzählt sie von der Kultur der nomadischen Adlerjäger im mongolischen Altai-Gebirge, die sie besonders faszinieren und zu denen sie immer wieder zurückkehrt. Außerdem berichtet sie von Neuseeland, wo sie drei Monate in den Bergen lebte und sich ausschließlich selbst versorgte. Die ehemalige Polizeipsychologin ist heute ausgebildete Wildnisführerin und Überlebenstrainerin und nimmt das Publikum mit auf ein Leben abseits gewohnter Wege. Ihr Buch »Die Vollzeit-Abenteurerin« verkaufte sich mehr als 50.000 Mal.

31. Oktober, 10.30 Uhr (Tamar) und 17 Uhr (Lotta), darmstadtium Darmstadt

■ www.eseljonny.de

■ www.tamarvalkenier.com

■ www.weitsicht.live



Sitte
Restaurant

RESTAURANT SITTE DEUTSCH | TRADITIONELL

Seit über 45 Jahren ist das familiengeführte, rustikale Restaurant »Sitte« im Herzen Darmstadts eine feste Größe für traditionell-deutsche Küche und Gastfreundschaft. Besonders beliebt sind auf der Speisekarte »Lokalzeitung« das Rumpsteak »Datterich«, Kochkäseschnitzel mit Musik, frische Salate und hausgemachte Desserts. Ab Ende Oktober ergänzen klassische Gänsegerichte das Angebot.

Karlstr. 15, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 22 2 22
11.30-23.30, Küche: 12.00-22.20
www.restaurant-sitte.de

GANS UND GAR

Vom Gänseessen bis zur
Weihnachtsfeier in Darmstadt
und drum herum



KK

KURALPE KREUZHOF HOTEL | RESTAURANT

»Gans schön lecker!« heißt es auch in diesem Jahr. Im Restaurant wird ein festliches Gänsebuffet für nur 42,80 Euro pro Person angeboten. Termine sind der 01., 07., 08., 14., 15., 21., 22., 28. und 29. November. Ideal auch für Weihnachtsfeiern! Auch in diesem Jahr bieten wir unser exklusives Weihnachts-special für Gruppen ab 25 Personen an – für eine unvergessliche Feier, professionell geplant und umgesetzt.

Kuralpe 2, 64686 Lautertal
Tel.: 0 62 54 / 95 15-0
www.kuralpe.de



RISTORANTE HAMMERMÜHLE ITALIENISCH | AUTHENTISCH

Im leidenschaftlich geführten, italienischen Restaurant empfängt Familie Licata Gäste mit echter Gastfreundschaft. Ob Hochzeit oder stimmungsvolle Weihnachtsfeier: Der große Saal bietet den perfekten Rahmen für bis zu 120 Personen. Ein echter Genusort für unvergessliche Momente in bester Gesellschaft!

Hammergasse 9, 64372 Ober-Ramstadt
Fr-Di: 11:30-14 & 17:30
Do: 17:30, Mi: Ruhetag
Tel.: 0 61 54 / 638 333 7
www.hammermuehle-licata.de



vinum | autmundis

VINUM AUTMUNDIS VINOHEK | STRAUSSWIRTSCHAFT

Herbstgenuss pur in unserer Straußwirtschaft bis zum 07. November: Probieren Sie frischen Federweißen, dazu herbstliche Schmankerl und die besondere Stimmung der Weinlesezeit. Ein gemütlicher Treffpunkt für Genussmenschen. Ein Highlight: Die wöchentlichen After Work Partys.

Riegelgartenweg 1
64823 Groß-Umstadt
Tel.: 0 60 78 / 23 49
E-Mail: events@vinum-autmundis.de
www.vinum-autmundis.de



RESTAURANT
Bölle
EIN STÜCK DARMSTADT

RESTAURANT BÖLLE AB 11. NOV.: GANZE GANS TO GO!

Diese gibt's diese für 4 Pers., gefüllt mit Hackfleisch-Apfel-Leber, dazu Rotkohl, Kartoffelknödel, Sauce, ein Glas deftigen Gänseeschmalz und eine leckere 0,75l Flasche Primitivo. (Bestellungen bitte zwei Tage vorher) Reservierungen für Weihnachtsfeiern sind ab sofort buchbar!

Nieder-Ramstädter Str. 251, Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 422 987
www.restaurant-boelle.de

Di-So 11.30-22.30, Mo Ruhetag
Warme Küche: Di-Fr 11.30-14.15 & 17-20.45
Sa, So & Feiertag durchgehend



**Landlädchen
Strauß**

LANDLÄDCHEN STRAUß REGIONAL | SAISONAL

Das Angebot reicht von hofeigenen Eiern und Geflügelprodukten bis hin zu einer gut sortierten Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen. Saisonal wird das Angebot durch regionale Produkte ergänzt. Ende Oktober startet die Gänse Saison. Erhältlich sind ganze Vögel, Keulen und Brüste, außerdem können sie auch ganze Puten und Enten bestellen. Wer noch nie einen Gänsebraten zubereitet hat, erhält auch entsprechende Tipps vom Team des Lädchens.

Theodor-Clausen-Str. 2, Roßdorf
www.landlaedchen.de



Die Villa Trautheim

VILLA TRAUTHEIM RESTAURANT | CAFÉ

Die Martinsgans-Saison startet am 6. November. Es werden täglich ganze Martinsgänse, Brust oder Keule mit Klößen, Rotkohl und Soße angeboten. Gänsebuffets gibt es am 6., 7. und 13.11.. Die leckeren ganzen Gänse kommen aus dem nahen Odenwald und müssen vorbestellt werden. Auch für Weihnachtsfeier frühzeitig reservieren!

Am Trautheim 1, Mühlthal-Trautheim
Tel.: 0 61 51 / 159 15 66
www.villa-trautheim.de
Mo+Mi 12-22, Di Ruhetag; Do+Fr 12-22
Sa 15-22, So 12-21. Durchg. warme Küche

Pfungstadt

Rundum vielfältig



Foto: Bernd Dönwald



Optik Bogorinski - Sehen & Hören

Eberstädter Straße 79, 64319 Pfungstadt

Tel.: 0 61 57 / 29 62

www.bogorinski.de

Das Geschäft von Optik Bogorinski in Pfungstadt ist eine Augenweide – großzügig, loungig mit viel Holz, stylischen Tapeten und Farbakzenten. »Wir wollten vor allem die Aufenthaltsqualität verbessern und möchten, dass sich unsere Kund:innen bei uns wohlfühlen«, so Sven Bogorinski. Die Verkaufsfläche hat sich vervierfacht und bietet viel Platz für Beratungsgespräche. Die ebenerdigen Räume sind barrierefrei und rollstuhlgerecht. Kundentoiletten sind vorhanden und auch genügend Parkplätze im Hof, was besonders für ältere Kund:innen oder Menschen mit Einschränkungen wichtig ist. »Wir wollten gerne noch den Hörgeräte-Bereich dazu nehmen, hätten dann aber einen separaten Raum ausweisen müssen«, erzählt Inhaber und Augenoptikermeister Sven Bogorinski.

So bot sich die Anmietung der komplett sanierten Räume mit insgesamt 500 m² an. Bis auf den Ladenbau durch einen Spezialisten wurden alle Arbeiten von regionalen Pfungstädter Handwerksbetrieben »super umgesetzt«. Den Hörgeräte-Bereich betreut Junior-Chef Nils, der nicht nur Augenoptikermeister, sondern auch Hörakustikmeister ist. Angeboten werden neben Hörgeräten von Unifon, Phonak und einer Eigenmarke auch ein individueller Gehörschutz, zum Beispiel zum Arbeiten oder Schlafen. Zum Portfolio gehört eine präzise Hörmessung mit einem modernen 3D-Gehörkanalscanner, der angenehmer, hygienischer und schneller als die übliche Messung mit Abformmasse ist.

Ebenfalls in 3D-Technik mit der neuesten Messtechnik von Zeiss werden die Sehtests durchgeführt. Als Optometrist (HWK) ist Nils Bogorinski qualifiziert, umfassende optometrische Messungen wie Augeninnendruck, Gesichtsfeld, Augenhintergrund und Tränenfilmanalyse durch ein Screening vorzunehmen. Das Brillensortiment reicht von modisch-preiswert bis exklusiv.

Im Angebot finden sich Brillen, Sonnen- und Sportbrillen vieler namhafter Hersteller wie Ray Ban, Porsche, Flair oder Boss, aber auch Designer-Modelle von Tom Ford, Oakley, Prada, Armani, Dolce & Gabbana und Cazal sowie kleine Labels wie Munic Eyewear, miga studio und die Kultmarke aus Berlin ic! Berlin, außerdem Brillen für Kids und Kontaktlinsen. Optik Bogorinski hat eine eigene Kollektion – hier können Kund:innen ein individuell auf sie zugeschnittenes Gestell hinsichtlich Form und Farben bestellen, das in Hessen angefertigt wird. Die Brillen werden ausschließlich in der eigenen, mit modernsten Geräten ausgestatteten Werkstatt gefertigt oder repariert. Zum Team des ältesten Optischen Fachgeschäfts in Pfungstadt gehören außerdem Claudia Bogorinski, ebenfalls Augenoptikermeisterin, sowie die Augenoptikerinnen Amber Segundo und Rahele Mirzai, sowie die Auszubildende Marlene Tank.

MN





MKM EVENT SHOW TECHNIK GmbH

Carl-Benz-Str. 6, 64319 Pfungstadt
Tel.: 0 61 57 / 40 22 20
E-Mail: info@mkm-event.de
www.mkm-event.de

Wenn aus einer Idee ein besonderer Moment wird, braucht es mehr als nur Technik. MKM Event Show Technik aus Pfungstadt begleitet seit über 30 Jahren Veranstaltungen jeder Größenordnung – von privaten Feiern und Hochzeiten bis zu Stadtfesten, Festivals, Konzerten, Tagungen und Messen. Auf Wunsch entsteht alles aus einer Hand: Bühne, Licht, Ton, Möbel sowie moderne Medien- und Veranstaltungstechnik. Seit 2014 arbeitet das Team von einem 8.000 m² großen Firmengelände in Pfungstadt aus und realisiert Projekte in der Region, bundesweit und darüber hinaus. Dass viele Kunden MKM seit Jahrzehnten begleiten, spricht für gewachsenes Vertrauen und persönliche Zusammenarbeit. Gleichzeitig bleibt das Unternehmen seiner Heimat eng verbunden, unterstützt Vereine und gemeinnützige Projekte, investiert in Menschen aus der Region und lebt Inklusion im Arbeitsalltag. Bei MKM verbinden sich große Technik und starke Ideen mit einem Team, das Events möglich macht und den Moment in den Mittelpunkt stellt. **FM**



Juwelier Welz

Uhren und Schmuck GmbH

Eberstädter Straße 31, 64319 Pfungstadt
Tel.: 0 61 57 / 3615; E-Mail: info@welz.info
www.welz.info

Bei Juwelier Welz in Pfungstadt finden Paare mit über 900 Modellen eine der größten Trauringauswahlen der Region.

Für das seit 1833 familiengeführte Traditions-geschäft stehen kompetente Beratung und erstklassige Produktqualität an oberster Stelle. Neben edlen Uhren und Schmuck bietet der Betrieb maßgeschneiderte Anfertigungen und Goldschmiedearbeiten. Zudem wird Alt-, Bruch- und Zahn-gold fair zum Tagespreis angekauft. Seit fast 200 Jahren ist Juwelier Welz der verlässliche Partner für besonderen Schmuck, besondere Uhren – und besondere Momente. **FM**



Christine Großmann

Goldschmiedeatelier

Eberstädter Str. 38 - 64319 Pfungstadt
Tel. & Business-WhatsApp: 0 61 57 - 91 3 91 01
www.christine-grossmann.de

Die Goldschmiede Christine Großmann bewegt sich: Nach zwölf Jahren in der Eberstädter Straße 38 zieht das Ate-

lier zum Jahresende nur 150 Meter weiter – in die Pfarrgasse 33. Dort eröffnet im Frühjahr 2027 die Hofgoldschmiede Christine Großmann. Individuelle Anfertigungen, Umarbeitungen und Goldschmiedekurse bleiben im Mittelpunkt. Bis zum 30. Dezember 2026 gibt es im Laden „Goldene Umzugsmomente“: ausgewählte Schmuckstücke zu besonderen Preisen. Wer zum Eröffnungsfest eingeladen werden möchte, schreibt per Business-WhatsApp. **FM**



LANG Küchen & Accessoires

Eberstädter Straße 48, Pfungstadt

Tel.: 0 61 57 / 93 755-20; Mo Ruhetag, Di-Fr 10-18, Sa 10-13, oder individuelle Termine nach Vereinbarung

www.lang-kuechen.de

Die Küche hat längst ihr Schattendasein als funktionale Kochkoje abgelegt. Im modernen Wohngefüge ist sie pulsierender Mittelpunkt, geselliger Treffpunkt für Familie und Freunde sowie die unbestrittene Herzkammer eines jeden Zuhauses. Wie man diesen Anspruch mit handwerklicher Präzision, individuellem Design und gelebter Leidenschaft mit Leben füllt, beweist LANG Küchen & Accessoires seit Generationen mit Bravour. Die bemerkenswerten Wurzeln des traditionsreichen Familienunternehmens reichen zurück bis ins Jahr 1875, als der Betrieb ursprünglich als klassischer Haushaltsladen das Licht der Welt erblickte.

Über die Jahrzehnte hinweg hat sich das Haus kontinuierlich weiterentwickelt und gewandelt: Seit einem halben Jahrhundert liegt das Hauptaugenmerk nun auf visionärer Küchenarchitektur und anspruchsvollem Wohnraumdesign. Im weitläufigen Showroom, direkt vor den Toren Darmstadts, begegnen sich Tradition und architektonischer Zeitgeist auf faszinierende Weise. Wer durch die geschmackvoll arrangierte Ausstellung schlendert, entdeckt weit mehr als bloße Küchenzeilen von der Stange. Das feinsinnig kuratierte Portfolio erstreckt sich von stilvollen Wohnaccessoires über erlesene Geschenkartikel bis hin zu allen Uten-

silien für den perfekt gedeckten Tisch. Auch die Grenzen der klassischen Raumaufteilung lässt das engagierte Team mühelos hinter sich: Angrenzende Zonen werden ganzheitlich gedacht und harmonisch gestaltet – von maßgeschneiderten Schiebetür- und Schranksystemen über funktionale Vorratsräume bis hin zu exklusiv ausgeführten, begehbaren Kleiderschränken. Besondere Stärke der Planungsexperten um Manuel Lang (Foto links) und Marcel Lang ist das souveräne Meistern kniffliger Grundrisse und anspruchsvoller Raumstrukturen. Hier treffen ergonomische Raffinesse, visionäre Raumästhetik und exzellente Materialien namhafter Manufakturen und Marken wie Häcker, Ballerina oder Eggersmann aufeinander.

Lebendig wird das Ganze durch kulinarische Events: Regelmäßige Kochevents und Vorführungen von Spitzenmarken wie Miele oder Gaggenau machen Technik hautnah erlebbar. Ob innovatives Dampfgaren oder smarter Induktionskomfort – hier wird gemeinsam gekocht, gefachsimpelt und genossen. Das firmeneigene Montageteam garantiert schließlich einen millimetergenauen, perfekten Einbau vor Ort. Eine persönliche Beratung mit festem Termin sichert dafür die nötige Ruhe. **FM**



»Man kann dir den Weg weisen, aber gehen musst du ihn selbst.«

Bruce Lee

Kampfkunst - mehr als ein Sport



Hao le huang - gettyimages.com



MudoPark Kampfkunstschule für traditionelles Taekwondo

Young-kul Park, 6. Dan

Bessunger Str. 33-35, Darmstadt; Tel: 0 61 51 / 15 45 176; E-Mail: info@mudopark.de

www.mudopark.de

Vor 19 Jahren eröffnete Großmeister Young-kul Park seine Kampfkunstschule in Bessungen. In seinem großen, mit Matten und Spiegeln ausgestatteten Trainingsraum, genannt Dojang, gibt er sein umfangreiches Wissen und Können im traditionellen Taekwondo an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren weiter. Seine großen und kleinen Schüler werden ganzheitlich trainiert und individuell in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet. Denn im MudoPark geht es nicht allein darum, Taekwondo zu erlernen, sondern darum, Menschen in jeder Lebensphase zu stärken. Im MudoPark gehe es nicht nur um Techniken, Fitness und Selbstverteidigung, betont der 54 Jahre alte Meister Park, sondern vor allem auch um Respekt, Disziplin, Selbstvertrau-

en und verantwortungsbewusstes Handeln. Wie selbstverständlich lernte er selbst die Taekwondo-Techniken kennen, weil schon sein koreanischer Vater ihm diese Kampfkunst als ambitionierter Schüler vorlebte. Im Alter von sieben Jahren begann Young-kul Park schließlich selbst mit Taekwondo und arbeitet seitdem kontinuierlich an sich. Er absolvierte zahlreiche Prüfungen bei dem renommierten Großmeister Kwon Jae-Hwa und trägt heute selbst den 6. Dan. Meister Park lehrt in seiner rund 350 Quadratmeter großen Schule im Hinterhof der Bessunger Straße 33 bis 35 bereits Kindergartenkinder, die sich im MudoPark zunächst hauptsächlich bewegen, wie er sagt. »Sie laufen, hüpfen, springen und halten ihr Gleichgewicht.« Spielerisch erlernen sie

Schritt für Schritt Grundbewegungen sowie erste Hand- und Fußtechniken. Gleichzeitig lernen die Kinder, aufmerksam zu sein, Regeln einzuhalten, mutiger und selbstständiger zu werden und sich zu behaupten. Denn Selbstbehauptung und ein gesundes Selbstvertrauen bilden eine wichtige Grundlage, bevor es um konkrete Selbstverteidigung geht.

Wichtig sei dabei in erster Linie nicht die ausgefeilte Technik, so Großmeister Park, »sondern der Mensch, der bei uns im Mittelpunkt steht«.

Traditionelles Taekwondo ist ein ausgleichender Sport für jedes Alter, mit dem man auch später noch beginnen kann. Der ganze Körper wird angesprochen: Trainiert werden körperliche und geistige Beweglichkeit, Muskel- und Willenskraft, Ausdauer und Durchhaltevermögen sowie Koordination und Disziplin. Ebenso gehören Schnelligkeit, Körperspannung sowie Hand-, Arm- und Fußtechniken zum Training.

Doch Taekwondo im MudoPark soll mehr bewirken als körperliche Fitness. Kinder sollen zu selbstbewussten und verantwortungsvollen jungen Menschen heranwachsen, Jugendliche Orientierung und innere Stärke entwickeln und Erwachsene bis ins höhere Alter körperlich und geistig aktiv bleiben.

Für das altersgerechte und ganzheitliche Trainingsangebot zeichnen Schulleiter Young-kul Park und sein qualifiziertes Trainerteam verantwortlich. Überschaubare Gruppen ermöglichen es dabei, die einzelnen Schüler wahrzunehmen und sie auf ihrem persönlichen Weg zu begleiten. **SM**





Kampfsportschule SAN-TI

Pfungstädter Str. 4, 64297 Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 59 38 99; E-Mail: info@san-ti.de

www.san-ti.de

Seit über 30 Jahren gibt Tino Inglese in seiner Kampfschule Karateunterricht. Doch dem zweifachen Weltmeister geht es um viel mehr als nur Technik. Er möchte Kindern und Jugendlichen Werte vermitteln und deren Selbstbewusstsein stärken.

Einige Kinder, die durch die Tür der Kampfschule SAN-TI in Eberstadt treten, haben wenig Selbstvertrauen. Den Blicken der Trainer würden sie ausweichen, seien unsicher oder schrecken sogar vor einem Highfive zurück. Im Training ändere sich das aber schnell, wie Kampfsporttrainer Tino Inglese weiß.

Auch er wollte sich als Kind stark fühlen, fing mit 13 neben dem Fußball mit Karate an. »Ich mag gewinnen, hasse aber verlieren«, sagt Inglese rückblickend. Nach verlorenen

Spielen habe er geheult. Dass nicht alle alles gegeben hätten, konnte er kaum akzeptieren. Mit Fußball war daher bald Schluss und er widmete sich dem Kampfsport.

»Das Gesamtpaket hat es am Ende ausgemacht«, begründet der 55-Jährige seine Entscheidung. Techniktraining, Bruchtests und Wettkämpfe – für ihn die richtige Mischung. Dass er Jahre später mit seiner Frau eine Kampfschule führen würde, konnte er sich damals noch nicht vorstellen. Dazu kam der gebürtige Eberstädter zufällig. Als sein ehemaliger Trainer 1992 nach Inglese's Bundeswehrzeit nach Italien zog, stand er als Nachfolger fest. Dort hatte er als Jugendtrainer gearbeitet. Außerdem sagt er über sich: »Ich kann gut mit Kindern umgehen und bin selbst ein bisschen durchgeknallt.«

Damit auf der Matte alles rund läuft, gibt es bei SAN-TI Regeln: pünktlich und hilfsbereit sein, zuhören und richtig sitzen. Regeln seien wichtig, müssten aber individuell gelten. Einigen Kindern müsse man mehr Freiraum lassen und auf Bedürfnisse eingehen. Bei Autisten und Kindern mit ADHS sei das wichtig: »Kinder sind für mich keine Maschinen. Man muss sich immer fragen, warum sind Kinder aktiv? Viele sind hochintelligent«, sagt der Trainer. Um neue Mitglieder und deren Ziele besser kennenzulernen, führen er und sein Team immer Beratungsgespräche.

Auf der Matte ist Inglese's Hilfsbereitschaft wichtig. Sollte ein Trainer nicht sofort helfen können, sei es nur von Vorteil, könnten andere Schüler einspringen: »Kinder könne Sachen manchmal viel besser erklären. Bei Lehrern ist das oft zu didaktisch«. Ihre Sichtweise helfe. Im Training gehe es um Verständnis und Lernerfolg. Deshalb rät Inglese: »Alles, was ich euch zeige, dürft ihr hinterfragen und testen.« Alle seien in einer Lernphase.

Ob Karate, Taekwondo, Krav Maga DEFCON, Jiu Jitsu oder Kickboxen, in der Kampfschule SAN-TI kann jeder etwas für sich finden. Kinder von dreieinhalb bis sieben Jahren starten in der »Schlumpgruppe«, Acht-bis Elfjährige im Kinderkaratekurs und alle ab 12 im normalen Kurs. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer trainieren gemeinsam. Das sei gewollt, da viele Schüler wegen der Selbstverteidigung beginnen würden. Im Ernstfall könne man sich seinen Gegner nicht aussuchen. **NB**



Aikido-Dojo Darmstadt

Hochstraße 7, Darmstadt

Tel.: 0 157 / 344 035 97; E-Mail: mail@aikidodarmstadt.de

www.aikidodarmstadt.de

Aikido ist eine Kampfkunst, die sich dadurch auszeichnet, dass man auf Angriffe und Kampfsituationen nicht mit Gewalt reagiert, sondern sie mit angemessener Technik und Kontrolle neutralisiert und den Angreifer immobilisiert. Der Schwerpunkt liegt darauf, die eigene Balance und Bewegungsfreiheit zu bewahren und durch fließende Spiralbewegungen das Gleichgewicht des Angreifers zu brechen. Bei uns zählt bessere Technik statt körperlicher Überlegenheit, Gelassenheit statt Aggression, jederzeitige Haltung und Balance, Selbstbewusstsein und Harmonie statt Angst und Opferrolle.

Aikido vermittelt neben dem körperlichen Aspekt auch eine geistige und emotionale Einstellung, die bei Konflikten jeglicher Art hilft und Stress reduziert. Wir trainieren gemeinsam und miteinander statt gegeneinander, für Selbstschutz, Selbstbewusstsein und persönliche Weiterentwicklung. Neugierig geworden? Komm einfach vorbei und probiere es kostenlos aus! **FM**



Fighttime & Fightshop

Bleichstr. 26 & Rheinstr. 30, Darmstadt

www.fighttime.de

www.fightshop.de

Darmstadt bewegt sich, und zwar mit vollem Körpereinsatz: In der modernen Kampfsportschule »Fighttime« stehen Boxen, Thai-Kickboxen, MMA und vielseitige Kinderkurse auf dem Trainingsplan. Hier geht es um weit mehr als bloße Schlagkraft – es geht um Disziplin, mentale Stärke, Agilität und den Respekt vor dem Gegenüber. Stets angeleitet von erfahrenen Coaches, finden Einsteiger genauso wie ambitionierte Wettkämpfer ihr ideales Level, um an die eigenen Grenzen zu gehen und über sich hinauszuwachsen. Das Training schärft Koordination sowie Ausdauer und formt einen außergewöhnlichen Teamgeist auf der Matte. Wer die passende Ausrüstung für das Training sucht, wird dazugehörigen »Fightshop« fündig: Von hochwertigem Schutzequipment samt Handschuhen bis hin zu funktionaler Fightwear gibt es hier lückenlos alles, was man für den schweißtreibenden Einsatz benötigt. Ehrlich und kompetent beraten von echten Profis, die den Ring aus eigener Erfahrung kennen. **FM**



Placebo

Do. 29.10., 20 Uhr, Festhalle, Frankfurt

Mitten im Britpop-Boom veröffentlichten »Placebo« 1996 ihr Debütalbum – und klangen mit Songs wie »Nancy Boy« oder »36 Degrees« schon damals so gar nicht nach dem Zeitgeist. 30 Jahre später kehren Brian Molko und Stefan Olsdal nun zu ihren Anfängen zurück: Für »Placebo RE:CREATED« haben sie die alten Aufnahmen nicht einfach remastert, sondern mit der Erfahrung unzähliger Konzerte neu interpretiert. Passend dazu führt die Herbsttour tief zurück in die Bandgeschichte: Auf dem Programm stehen Songs der ersten beiden Alben, darunter Stücke, die seit mehr als 20 Jahren nicht mehr live zu hören waren. **BM**

Tickets gibt's bei **FRIZZ Tickets**, Rheinstr. 30, 64283 Darmstadt, Tel.: 0 61 51 - 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Future Palace

**Mi., 14.10., 20 Uhr
Batschkapp, Frankfurt**

Post-Hardcore, Alternative Metal und elektronische Wucht. Sängerin Maria Lessing, Gitarrist Manuel Kohlert und Drummer Johannes Fruchtenicht verbinden brachiale Ausbrüche und Screams mit großen Melodien und atmosphärischer Elektronik. Nach erfolgreichen Tourneen durch Europa und Nordamerika folgt 2026 mit der »Deep Blue Tour« die bislang größte Headline-Runde der Band mit 29 Shows in 15 Ländern. In Frankfurt sind »As Everything Unfolds« als Special Guest und »Luna Kills« als Support dabei. **BM**

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets!

ES: 9.10. Siehe Seite 38.

■ www.frizz-tickets.de



Conny Bauer & Kalle Kalima | I3 Kuukautta

So., 4.10., 20 Uhr, Bessunger Knabenschule, Darmstadt

Zwei Generationen europäischer Jazzgeschichte treffen aufeinander: Conny Bauer, einst Mitbegründer des legendären DDR-»Zentralquartetts«, zählt zu den prägenden Posaunisten des europäischen Free Jazz. Ihm gegenüber steht der 30 Jahre jüngere finnische Gitarrist Kalle Kalima, der zwischen Jazz, Rock und freier Improvisation ohnehin wenig von Genregrenzen hält. 2022 begegneten sich beide eher zufällig in Berlin – daraus entwickelte sich das gemeinsame Projekt »I3 Kuukautta«, finnisch für »13 Monate«. Posaune und Gitarre schaffen darin einen ganz eigenen musikalischen Kosmos. **BM**

■ www.frizz-tickets.de



Marteria

**Fr., 30.10., 20 Uhr
Festhalle, Frankfurt**

Vom Rostocker Rapper zum Arena-Act: »Marteria« gehört längst zu den erfolgreichsten und eigenständigsten Künstlern des deutschen Hip-Hop. Spätestens mit »Zum Glück in die Zukunft« gelang 2010 der große Durchbruch, später folgten Hits wie »Lila Wolken«, »Kids (2 Finger an den Kopf)«, »OMG!« oder »Welt der Wunder«. Nun knüpft Marten Laciny an eines der wichtigsten Kapitel seiner Karriere an: Mit »Zum Glück in die Zukunft III« ist 2026 tatsächlich der dritte Teil seiner Album-Reihe erschienen. Passend dazu geht Marteria im Herbst auf große Arenatour. **BM**

Tickets: **FRIZZ Tickets**, Rheinstr. 30, DA

■ www.frizz-tickets.de



Deine Cousine

**Sa., 17.10., 20 Uhr
Stadthalle, Offenbach**

Rotzig, direkt und mit ordentlich Punkrock-Energie: »Deine Cousine« alias Ina Bredehorn hat sich in den vergangenen Jahren einen festen Platz in der deutschsprachigen Rockszene erspielt. 2026 dürfte ihre Bekanntheit noch einmal kräftig wachsen, denn die Hamburgerin gehört zur 13. Staffel von »Sing meinen Song – Das Tauschkonzert« und trifft dort unter anderem auf die Scorpions, Mark Forster und Gastgeber Johannes Oerding. Ihre eigentliche Heimat bleibt aber die Bühne: »Deine Cousine« geht im Herbst wieder auf große DACH-Tour. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets!

ES: 12.10. Siehe Seite 38.

■ www.frizz-tickets.de



Erobique

Sa., 10.10., 20 Uhr, Schlachthof, Wiesbaden

Laptop auf, Übergang, nächster Track? Nicht mit »Erobique«. Carsten Meyer ist seit gut 25 Jahren seine ganz eigene Disco-Kategorie und verwandelt seine Konzerte mit improvisierten Disco-Licks, spontanen Gesangseinlagen und reichlich Interaktion regelmäßig in schweißtreibende Tanzmarathons. Hits wie »Urlaub in Italien« oder »Überdosis Freude« gehören ebenso zum Repertoire wie überraschende Balladen und hemmungslos zitierte Hochzeits-Oldies. Nebenbei war Meyer Teil von »International Pony«, schrieb Musik für »Der Tatortreiniger« und veröffentlichte 2023 sogar wieder ein »Erobique«-Album. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets! ES: 5.10. Siehe Seite 38.

■ www.frizz-tickets.de



Walk Off The Earth

So., 25.10., 19 Uhr
Zoom, Frankfurt

Eine Gitarre, fünf Musiker – dieses Bild ging 2012 um die Welt und machte »Walk Off The Earth« mit ihrer Version von Goty's »Somebody That I Used To Know« schlagartig bekannt. Seitdem haben die Kanadier aus ihrer Lust am musikalischen Experiment längst ein Erfolgsrezept gemacht. Gitarren, Ukulelen und allerlei ungewöhnliches Instrumentarium wechseln munter die Hände, Pop trifft auf Folk und Alternative, und aus Songs werden kleine musikalische Überraschungspakete. Dass »Walk Off The Earth« dabei weit mehr als eine »YouTube«-Sensation geblieben sind, beweisen sie seit Jahren. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 20.10.

■ www.frizz-tickets.de



Kitty, Daisy & Lewis

Mi., 28.10., 20 Uhr
Colos-Saal, Aschaffenburg

Eine Zeitreise, die nie nach Museum klingt: Kitty, Daisy & Lewis haben ihren Retro-Sound über fast zwei Jahrzehnte perfektioniert. Die drei Geschwister aus London wechseln munter die Instrumente und bedienen sich bei Rhythm'n'Blues, Swing, Country, Blues und Rock'n'Roll – geprägt von Größen wie Ray Charles, Nina Simone oder Louis Armstrong. Neue Musik ließ lange auf sich warten: Neun Jahre nach »Superscope« erscheint 2026 endlich das nächste Album, das das mitreißende Trio im Herbst live präsentiert. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 23.10.

■ www.frizz-tickets.de



Tristan Brusch

Mi. 7.10., 20 Uhr, Centralstation, Darmstadt

»Deutschlands bester Chansonnier« nannte ihn DIE ZEIT – und tatsächlich besetzt Tristan Brusch mit seinen bestürzend schönen, oft dunkel schillernden Liedern eine ziemlich eigene Position in der deutschsprachigen Musiklandschaft. Sein aktuelles Album »Am Anfang« erzählt vom Erwachsenwerden und Verlieren, von Jugend, Liebe und der Kunst des Loslassens. Nachdem der erste Teil der gleichnamigen Tour nahezu komplett ausverkauft war, gibt es im Herbst eine Zugabe – diesmal in denkbar reduzierter Form: Brusch allein mit Gitarre, Stimme und seinen Songs. **BM**

FRIZZ verlost 3 x 2 Tickets. ES: 3.10. Siehe Seite 38. Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

■ www.frizz-tickets.de

SHIRAZ DARMSTADT
RESTAURANT | CATERING | LIEFERSERVICE

WWW.SHIRAZ-RESTAURANT.DE
Dieburger Str. 73, Darmstadt | 06151 - 6011640

SPORTSTUDIO
Fitnes, Kurse und Sauna

AKUFGYM
FIT WITH A SMILE

seit 1983 in Eberstadt
ohne Vertragslaufzeit

Mühlthalstrasse 21 · 64297 Eberstadt · Tel.: 06151 594710 · www.akuf-gym.de

Andrea Chénier

MUSIKTHEATER
Oper von Umberto Giordano /
Übernahme einer Produktion
der Deutschen Oper Berlin /
ab 14 Jahren

© Lilian Backes

ab 03.10.
Staatstheater
WENN JA, WAS DANN?
Darmstadt



AUSWAHL Oktober 26

Sa 03.10. | 21.00 Uhr | Psych-Kraut-Garage
Highest Primzahl on Mars
 So 04.10. | 20.00 Uhr | Posaune & Gitarre
Conny Bauer & Kalle Kalima
 Sa 10.10. | 20.00 Uhr | Kapverdische Musik
Cláudia Sofia Trio
 Do 22.10. | 20.00 Uhr | World/Jazz/Griot
JMO | I Nia Yelle Jubiläumskonzert
 Fr 23.10. | 20.00 Uhr | Female World Music
Kick La Luna | Abschied Anne
 Sa 24.10. | 20.00 Uhr | 60 Jahre Beatles-LP
Volker Rebell & Band: Revolver
 Do 29.10. | 20.00 Uhr | Duo mit Sergio Webb
Americana | Tim Grimm (USA)
 Fr 30.10. | 20.30 Uhr | Lucid Void + Support
A-burg Rock City Invasion
 Sa 31.10. | 20.00 Uhr | Internationale Band
40 Jahre Jazz gegen Apartheid

Mehr auf www.knabenschule.de
 DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-61650



Sa 10.10. / 19:00
Dancing for Goldies
 Oktober Tanz Line
 Sa 17.10. / 20:00
Alles auf Anfang
 Improtheater-Show
 So 18.10. / 20:15
Gute Stube: Son Of The Velvet Rat
 Von Neo-Folk-Chanson bis Garage-Rock
 Do 22.10. / 20:00
Live: Trio Infernale
 Lesung & Saxofon
 Fr 23.10. / 20:00
Die Besondere Platte #81
 Vinyl – Vinyl – Vinyl
 Sa 24.10. / 20:00
Live: Pons
 Deutschsprachiger Songwriter-Rock
 Fr 30.10. / 20:30
Live: Dubtales
 Roots, Reggae & Dub
 Sa 31.10. / 20:30
Live: Nathalie Schäfer – Les Trois Amis
 Bekannte Lieder, eigener Wahnsinn

www.hoffart-theater.de

stadtkulturkalender.musik&locals

musik | bühne | party | film | kunst | literatur



Early Late Night Show – Take Over

Mi., 14.10., 20 Uhr, Schlosskeller, Darmstadt

Late Night zur Prime-Time – diesmal mit Rollenwechsel: Bei der nächsten »Early Late Night Show« überlassen die Stamm-Moderatoren Holger und Richard für einen Abend Nora & Luise das Ruder. Unter dem Motto »Best Night Ever Edition« gibt's weiterhin die bewährte Mischung aus Talk, Neuigkeiten aus Darmstadt, leckeren Häppchen, flachen Witzen und improvisiertem Wahnsinn – allerdings mit einem frischen Twist und reichlich Raum für Überraschungen. Für den musikalischen Part sorgt Cherazade. Was sonst noch passiert? Weiß offenbar selbst das Team noch nicht so genau. Eintritt frei, Spenden willkommen.

BM

■ www.schlosskeller-darmstadt.de

Neue Stadthalle • Langen

11.10. MICHEL FRIEDMAN
 19.30 Uhr Regina Heidecke im Gespräch



16.10. WIGALD BONING & BERNHARD HOECKER
 20 Uhr Comedy: Gute Frage!



17.10. OLIVER KALKOFE
 20 Uhr Satire: Nie war Früher besser als Jetzt

25.10. WELTHITS AUF HESSISCH
 19 Uhr Akustik-Duo: Mir schon widder

27. + 28.10. SIEGFRIEDS NIBELUNGENENTZÜNDUNG
 20 Uhr Kikeriki-Theater

29.10. HG BUTZKO
 20 Uhr Polit-Kabarett: Das woll'n wir doch mal seh'n

30.10. PULSE
 20 Uhr Live: The Best Of Pink Floyd

31.10. DEAD VS. ALIVE
 19 Uhr POETRY SLAM

31.10. HALLOWEEN 26
 21 Uhr Grusel-Party mit DJ Gabor

01.11. TABALUGA & LILLI
 16 Uhr Familienmusical ab 4 Jahren



TICKET HOTLINE
 06103 203455

OKT
 26



Mo. 5.10., 20 Uhr
ELBTONAL PERCUSSION & CHRISTIAN BRÜCKNER
 Moby Dick – eine musikalische Lesung

Mi. 7.10., 20 Uhr
PIGOR SINGT. BENEDIKT EICHORN MUSS BEGLEITEN

Do. 15.10., 20 Uhr
WILDES HOLZ & SPARK
 Mächtig Zunder

Di. 20.10., 19.30 Uhr
ABENTEUER JAPAN & KOREA
 Bastian Maria

Do. 22.10., 20 Uhr
KALTER WEISSER MANN
 Schauspiel

Fr. 23.10., 20 Uhr
FLUCHT INS GLÜCK
 Ein Kino-Varieté mit Film, Live-Musik und Bühnen-Show

Infos & Tickets: 06103 - 6000 0
www.bürgerhäuser-dreieich.de



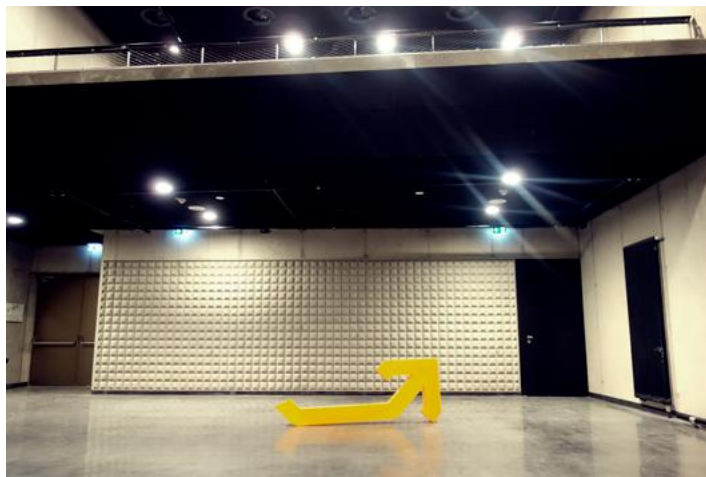
Dubtales

Fr., 30.10., 20.30 Uhr, HoffART, Darmstadt

Vom Duo zur kompletten Band: »Dubtales« haben sich seit ihrer Gründung 2020 zu einem neuen Namen in der Darmstädter Reggae-Szene entwickelt. Musikalisch bewegt sich die Formation zwischen Roots-Reggae, Modern Reggae und Dub, hörbar beeinflusst von kalifornischen Bands wie »Sublime«, »Long Beach Dub Allstars« oder »Slightly Stoopid«. Dabei bringen die Musiker ihre ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Einflüsse ein und formen daraus einen eigenständigen Sound. Im »HoffART« darf man wahlweise entspannt lauschen, mit dem Kopf nicken – oder gleich das Tanzbein schwingen.

BM

■ www.hoffart-theater.de



Heiner Audio auf I28qm

Fr., 16.10., 23 Uhr, 806qm, Darmstadt

Die Clubsaison ist zurück im 806qm – und Heiner Audio macht den Anfang. Das Kollektiv aus Darmstadt und Frankfurt gehört seit Jahren zur elektronischen Szene der Region und hat sich mit Raves, Open Airs und Partys an immer wieder ungewöhnlichen Orten einen Namen gemacht. Dabei geht es nicht allein um elektronische Tanzmusik, sondern ebenso um Räume, visuelle Reize und gemeinsames Feiern. Nach den sommerlichen Tiefhofsessions zieht es Heiner Audio nun wieder auf die I28qm: Am 16. Oktober startet dort die Herbst-/Winter-Saison und zugleich eine der drei wiederbelebten Veranstaltungsreihen des Hauses.

BM

■ www.806qm.de



Kick La Luna | Anne sagt Tschüss ...

Fr., 23.10., 20 Uhr, Bessunger Knabenschule, Darmstadt

Ein besonderer Abend nach fast 35 gemeinsamen Jahren: »Kick La Luna« verabschieden ihre langjährige Perkussionistin Anne Breick, die aus gesundheitlichen Gründen die Frankfurter Band verlässt. Gefei-ert wird dieser Abschied natürlich musikalisch – gemeinsam mit dem Publikum und befreundeten Wegbegleitern wie Conga-Spieler Uli Kratz. Seit mehr als drei Jahrzehnten verbinden »Kick La Luna« Soul, Salsa, Funk und brasilianische Rhythmen zu einer ebenso tanzbaren wie engagierten Worldmusic-Mischung. Mehrstimmiger Gesang und treibende Latin-Grooves sind dabei längst zum Markenzeichen geworden.

BM

■ www.knabenschule.de



Ihre besonderen Momente im Lahore Palace Ihr Curry- & Tandoori Restaurant in Darmstadt



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-So: 11.30-14.30h & 17.30-23.00h

Eschollbrücker Str. 5 | 64285 Darmstadt | Tel. 06151 33229 | www.lahore-palace.de

Mittagstisch: Mo-Fr: 11.30-14.30h



Wallner
...SOFANTASTISCH!

Der Spezialist für Polsterhandwerk
Meister und Restaurator im Raumausstatterhandwerk

Bessunger Str. 33-35 • Darmstadt • 06151 / 63573
www.raumausstattung-wallner.de

Bestell- und Abholservice - täglich von 11.30 - 23.30



Speisekarte online: www.sanremo-darmstadt.de



KLEINE FLUCHTEN

Egal wohin die Reise geht

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
10:00 - 14:00 Uhr • 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr

DAS Outdoor-geschäft in Darmstadt

Onlineshop: www.kleinefluchtendarmstadt.de

**Vollkornbrote, Baguette, Brötchen, Kuchen,
Kaffeeteilchen und pikante Quiche.**
Vieles ist aus 100% Dinkel.



Schulsstr. 3 • Darmstadt • 06151 / 296138
Mo-Fr 7-18 • Sa 7-16



Die große Liebe braucht manchmal Streit

Fr., 2.10., 19:30 Uhr, Kleines Haus, Darmstadt

Was ist denn nun das Geheimrezept einer glücklichen Beziehung? Braucht es tatsächlich immer Harmonie oder darf es zwischendurch auch mal ordentlich krachen? In William Shakespeares Komödie »Viel Lärm um nichts« sind es Beatrice und Benedict, die wohl berühmtesten Streitenden des Theaters, die sich sticheln, was das Zeug hält. Denn in der scheinbar heiteren Welt der italienischen Liebeswirrungen geht es brutal zu: Lediglich der Verdacht eines vorehelichen Flirts reicht aus, eine Tochter zu verstoßen oder ein Duell auf Leben und Tod anzusetzen. Während um sie herum die Intrigen toben, streiten Beatrice und Benedict unbeirrt weiter. Vielleicht liegt darin am Ende ihr persönliches Erfolgsrezept?

NB

■ www.staatstheater-darmstadt.de



Ein mysteriöser Mord

Fr., 9.10., 20 Uhr
Theater Mollerhaus, DA



Rosa will kämpfen

Fr., 23.10., 20 Uhr
Neue Bühne, DA

Einmal im Leben mit dem luxuriösesten Zug der Welt fahren. Für die Passagiere des Orient-Expresses ist das 1934 ein großer Traum, der vor dem Endziel Paris zum Albtraum wird. Kurz nach Abfahrt bleibt der Zug im Schnee stecken. Am nächsten Tag ist ein amerikanischer Geschäftsmann tot - erstochen in seinem eigentlich verschlossenen Abteil. Der berühmte Detektiv Hercule Poirot soll den mysteriösen Mord aufklären.

NB

■ www.theatermollerhaus.de

Rosas große Liebe will heiraten. Doch das Ganze hat einen Haken: Er hat nicht sie als Braut ausgewählt. Kampflös zu sehen, wie eine andere Frau ihn heiratet, möchte Rosa aber nicht. Sie plant, ihn zurückzuerobieren. Doch als sie sich bei einer Variété Veranstaltung hypnotisieren lässt, wird alles noch komplizierter: Rosa erwacht plötzlich im Körper eines Mannes und der befindet sich außerdem noch mitten in einem Duell.

NB

■ www.neue-buehne.de



Der Junge mit der langen Nase

Do., 8.10., 15 Uhr
Comedy Hall, Darmstadt

Manchmal findet man beim Aufräumen wahre Schätze. So geht es auch Jasmin. Während sie das Theater aufräumt, entdeckt sie in einer alten Kiste eine Puppe aus Holz. Wer der lustige Junge mit der langen Nase wohl ist? Herr Kühner, der Bühnenmeister, kennt die Antwort. Ehe Jasmin sich versieht, steckt sie mitten in der Geschichte von Pinocchio. Dabei wird sie kurzerhand selbst Teil der Geschichte.

NB

■ www.comedyhall.de



Abenteuer der Lüfte

Sa., 17.10., 15 Uhr
Theater Mollerhaus, DA

Vom Nordpol bis zum Südpol, in luftige Höhen und hinaus in fremde Welten: Das Kinderensemble des Theater Transit bricht zu einem Abenteuer der Lüfte auf. Dabei stellen sich die Kinder Fragen wie: Wohin würden wir fliegen oder gar fliehen, wenn wir nur könnten? Begleitet von Rhythmus, Klang und Songs geht es mit selbst gestalteten Flügeln und Flugobjekten auf die Reise. Dabei begegnen sie sogar Ikarus und den Walküren.

NB

■ www.theatermollerhaus.de



Ein Leben zwischen Ruhm und Rückschlägen

Sa., 17.10., 19:30 Uhr, Kleines Haus, Darmstadt

Von Weitem sind schon das Keuchen der Spieler und das Aufschlagen der Bälle auf dem Tennisplatz zu hören. Hier, wo orangener Staub durch die Luft wirbelt, sind oft viele Emotionen zu spüren: Siegesgewissheit und Euphorie treffen auf Wut und Verzweiflung. Eine, die sich lange in dieser Welt bewegt hat, ist die ehemalige Profi-Tennisspielerin Andrea Petkovic. Die autobiografische Erzählung »Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht« nimmt die Zuschauer mit auf Petkovics Reise: in Bosnien geboren und in Darmstadt aufgewachsen, wo ihre Tenniskarriere einst begann. Das Stück ist eine spielerische Collage eines Lebens zwischen Karriere, unerwarteten Freundschaften, Verletzungen, Rückschlägen und Einsamkeit.

NB

■ www.staatstheater-darmstadt.de

**KONZERTE, FESTIVALS,
KULTUR, COMEDY, MUSICALS,
SHOWS, SPORT**

FRIZZ TICKETS

ZTIX, RESERVIX, TICKETMASTER,
EVENTIM, CENTRALSTATION,
STAATSTHEATER DARMSTADT
UND VIELE MEHR

Rheinstr. 30 - 64283 Darmstadt
Mo-Fr 10-18
0 61 51 - 915 888 | tickets@frizz-tickets.de
www.frizz-tickets.de

Ateliercafé Am Mühlbach
BEGLEITUNG, KUNST UND STEINE AUSSTELLUNGEN

News

Ab
Oktober 2026
haben wir für
euch öfter
geöffnet
und zwar:

Jeden Do. und Fr.
von 9:00 - 12:30 Uhr
& 16:00 - 22:00 Uhr

Und ab 19.10.2026
sogar
jeden Montag
von
14:30 - 18:30 Uhr

Ateliercafé Am Mühlbach
Albrecht-Dürer-Straße 35
(Obsthof am Mühlbach)
64331 Weiterstadt
0163-4193883

Antik Galerie

**NACHHALTIGE
DESIGNERMARKEN
& LUXUSGÜTER**

 [antikgalerie_poorhosaini](https://www.instagram.com/antikgalerie_poorhosaini)

 [antikgalerie24](https://www.facebook.com/antikgalerie24)

**FOLGE UNS
FÜR UPDATES
& AKTIONEN**



Schulstraße 1, Darmstadt | 06151.25688 | antikgalerie24.de



Oli Bott Trio

Sa., 17.10., 19.30 Uhr, Stadtkirche Darmstadt

Was passiert, wenn Ravels Boléro auf Duke Ellingtons Caravan trifft? Das Oli Bott Trio beantwortet diese Frage mit »Chronicles of Jazz« – einem Programm, in dem Kompositionen aus Klassik, Jazz und Rock ineinanderfließen. Bachs Allemande verschmilzt mit Metallicas »Nothing Else Matters«, Saties Gnossienne trifft auf Milt Jacksons »Bags' Groove«. Vibraphonist Oli Bott, ausgebildet am Berklee College of Music bei Gary Burton, schlägt wie ein Bildhauer Stimmungen aus Metallplatten. Mit Arnulf Ballhorn (Bass) und Kay Lübke (Schlagzeug) lässt er Genregrenzen geräuschlos verschwinden. Das Ergebnis: beseeltes Miteinander, strahlend, abwechslungs- und ideenreich – so das Fachmagazin CONCERTO.

JA

Tickets gibt's bei FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt, Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.stadtkirche-darmstadt.de



Iiro Rantala: Trinity

Fr., 23.10., 20 Uhr, Centralstation Darmstadt

Drei Musiker, ein lichtdurchfluteter Salon im Château Palmer in Bordeaux, keine lange Vorbereitung – und doch ein Wunder. Der finnische Pianist Iiro Rantala, die in New York lebende Bassistin Kaisa Mäensivu und der dänische Schlagzeuger Morten Lund trafen sich erstmals im Studio. Heraus kam »Trinity«, ein Album, das Jazzstandards wie »Smile«, »In a Sentimental Mood« oder »The Days of Wine and Roses« neu erzählt. Rantalas Ansatz: keine ausgefeilten Arrangements, kein Effekt – stattdessen Wärme, Klarheit und ein tiefes Gespür füreinander. Ein Trio, das nicht glänzen will, sondern leuchten. Tickets ab 32 Euro, Saal bestuhlt. Am 23. Oktober kommt diese Magie des ersten Moments nach Darmstadt.

JA

Weitere Infos:

■ www.centralstation-darmstadt.de

FRIZZ

TICKETS

Rheinstr. 30 – Darmstadt | Mo-Fr 10-18

Telefon: 0 61 51 - 915 888

tickets@frizz-tickets.de | www.frizz-tickets.de

hr SINFONIE ORCHESTER
FRANKFURT RADIO SYMPHONY

GROSSE REIHE MAHLER 1
Verner Pohjola
22. + 23.10. Frankfurt, Alte Oper
© Perittu Saksu

TABALUGA und Lilli
Das Musical für die ganze Familie
17.04.2027
Darmstadt, darmstadtium

LUMAGICA HANAU
30.10.2026 – 24.01.2027
MAGISCHER SCHLOSSPARK
PHILIPPSRUHE – HANAU

SCHNEEKÖNIGIN
DAS MUSICAL
11.12.2026 Langen
09.01.2027 Offenbach
15.01.2027 Neu-Isenburg

OFFIZIELLER TICKETPARTNER



ADticket

KLAUSMAI FOTOGRAFIE

Der erste Eindruck ist entscheidend:

Ausdrucksstarke Portraits, Business-Aufnahmen, Unternehmensbilder oder Firmenevent – Ihre Herausforderungen sind unser Job. Im professionellen Foto-Studio, on location oder wo immer Sie wollen schießen wir einzigartige Aufnahmen mit kreativer Hand.

fon 0177- 4207284
www.klausmai.de

Frankfurter Str. 44
64293 Darmstadt



BACHVESPER

So., 4.10., 18 Uhr, Stadtkirche Darmstadt

Johann Sebastian Bach komponierte 1726 eine Kantate, die Dankbarkeit in Klang verwandelt. »Es wartet alles auf dich« (BWV 187) verbindet den 104. Psalm mit der Gabe, Emotion in Gebete zu gießen. Arien und Chöre – darunter der ergreifende Schlusschoral »Was Gott tut, das ist wohlgetan« – machen das Werk zur Hommage an die Fülle des Lebens. Bach, oft »fünfter Evangelist« genannt, berührt Menschen jenseits aller Konfession. Zum Erntedankfest erklingt die Kantate im Rahmen der Reihe »Musikgottesdienste am ersten Sonntag im Monat«. Mit Heike Heilmann (Sopran), Katharina Roß (Alt), Andreas Donner (Baryton) sowie der Darmstädter Kantorei und den Darmstädter Barocksolisten unter Leitung von Christian Roß.

JA

Tickets gibt's bei FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt, Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.stadtkirche-darmstadt.de



Klezmer Schwing Band & Aliie Khadzhabadinova

So., 11.10., 18 Uhr, Bessunger Knabenschule, Darmstadt

Jüdische Kulturwochen Darmstadt: Wenn drei Musikkulturen aufeinandertreffen, entsteht ein Abend jenseits aller Konventionen. Die Klezmer Schwing Band unter Leitung des ukrainischen Klarinettenisten Mitja Gerasimov bringt die ausdrucksstarke Melodik und improvisatorische Freiheit jüdischer Musik auf die Bühne der Bessunger Knabenschule. Ergänzt wird das Programm durch ukrainische und krimtatarische Lieder sowie instrumentale Werke aus beiden Traditionen. Als besonderer Gast tritt Sängerin Aliie Khadzhabinova auf, bekannt durch »Holos Krainy«, die ukrainische Ausgabe von »The Voice«. Das Konzert ist eine exklusive Premiere – in dieser künstlerischen Konstellation wurde es in Deutschland noch nie präsentiert.

JA

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets! ES: 7.10. Siehe Seite 38. FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

■ www.knabenschule.de



23.10. - 1.11.2026

33. REINHEIMER
SATIREWOCHE

23. und 24.10.2026 • 20:00 Uhr
Publikumspreis 25 Markus Kapp



25.10.2026 • „Die Ausstellung“
sonntags um elf in der Galerie

Vernissage

25.10. • 11:00 Uhr

Öffnungszeiten:
In den Pausen
der Vorstellungen und am
1.11. und 8.11. • 14:00 - 18:00 Uhr

30.10.2026
20:00 Uhr
Wettbewerb • 1. Tag

Moderation
Axel S








31.10.2026
20:00 Uhr
Wettbewerb • 2. Tag








1.11.2026
19:00 Uhr
Gala-Abend
mit Preisverleihung
Mod.: Jens Neutag





Sparkasse
Darmstadt und Dieburg

Vorverkauf:
Kulturamt
Kirchstraße 24
64354 Reinheim
Tel. 06162 / 805-601/603
Tickets online: www.reinheim.de





**THEATER
MOLLER
HAUS**



Fr 02.10. Küss langsam – mit dir im falschen Film
 Theater Curioso **Premiere**

Fr 09.10. Mord im Orientexpress
 TU Darmstadt Schauspielstudio **Premiere**

Sa 17.10. Was macht den Clown zum Clown?
 Clownsschule Darmstadt

Sa 24.10. TOCTOC Theater Profisorium **Dernière**

Mi 28.10. Die letzte Prüfung Al Theatre

Sa 31.10. Was man von hier aus sehen kann
 Theater Curioso

Das vollständige
 Programm
 finden Sie online

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540
www.theatermollerhaus.de



Theater Mobile

Obertor 1
64673 Zwingenberg
www.mobile-zwingenberg.de

OKTOBER

- 2.+3. **Eigenproduktion** - Das Klassentreffen
- 9.+10. **Eigenproduktion** - Das Klassentreffen
- 16.+17. **Eigenproduktion** - Das Klassentreffen
- 23.+24. **Eigenproduktion** - Das Klassentreffen
- 25. **Das Cabinet des Dr. Caligari**
Stummfilm mit Livemusik
- 29./30./31. **Quadro Nuevo** - 30 Years around the World!

NOVEMBER

- 6. **Biber Herrmann** - Last Exit Paradise
- 7. **Monsieur Pompadour** - Django's Songs
- 13. **Martin Herrmann** - Beckenbodengymnastik 2.0
- 14. **Dance Night**

Vorverkauf: FRIZZ Tickets - 06151 / 915 888

youga ist Yoga für DICH!

YOGA DAY 2026

10. Oktober

FEIER MIT UNS!



Genieße einen einzigartigen YOGA TAG und lerne uns kennen. Besuche unsere Kursangebote und entdecke besondere Workshops und Specials - kostenfrei an diesem Tag.



Wir freuen uns auf Dich!



Programm:
www.youga.de/yogaday



Jetzt die neuen Riese & Müller Modelle hier Probe fahren.

eeemotion

Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eemotion.de



verlosung.spielregeln

Und so geht's: Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort (Artikelüberschrift) an verlosung@frizzmag.de senden (vollständigen Namen nicht vergessen) und den Einsendeschluss (ES) beachten. Wir melden uns dann via E-Mail bei euch!



Verlosungs-Highlight ...

... des Monats



Walk Off The Earth

So., 25.10., 19 Uhr, Zoom, Frankfurt

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets, E.S.: 20.10.

■ www.frizzmag.de/verlosungen

FRIZZmag gibt's ...

... an allen gewohnten Stellen in Darmstadt, drum herum und auf jeden Fall hier:



Max Schollenberger

Haroun's

Ein Hauch von Tausendundeiner Nacht: Orientalische Gewürze, aromatische Zutaten und arabisch-türkische Küche laden zum Genießen ein. Wer unentschlossen ist sollte Meze, die orientalische Tapas probieren und die Vielseitigkeit der fernöstlichen Küche entdecken. Für den kulturellen Nachschlag ist ebenfalls gesorgt, denn hier gibt's das neuste FRIZZmag.

MS

Friedensplatz 6, Darmstadt

■ www.harouns.de

**Die Ausgabe
November 2026 | #524
erscheint am 30. Oktober**

impressum

Verlag & Agentur

FRIZZ Media & Marketing | Birgit Adler
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt

Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 / 91 58 91, Fax: 0 61 51 / 91 58 58

Facebook: www.facebook.de/frizzmag

Instagram: www.instagram.com/frizzmag

Steady: www.steadyhg.com/frizzmag

Web: www.FRIZZmag.de

Verlags- und Anzeigenleitung

Birgit Adler (V.i.S.d.P.), 0 61 51 / 91 58 91, b.adler@frizzmag.de

Redaktion

0 61 51 / 91 58 91, redaktion@frizzmag.de

Redaktionsteam

Nadine Bohland (NB), Annette Hempel (AH)

Michael Hüttenberger (MH)

Sibylle Maxheimer (SM), Benjamin Metz (BM)

Thea Nivea (TN), Martina Noltemeier (MN), Lillie Ohl (LO)

Externe Beiträge (FM)

Fotografie

Klaus Mai (KM)

Adrian Noltemeier (AN)

Praktikant

Max Schollenberger (MS)

Social Media (Facebook, Instagram) & Online

Josephine Adler (JA), 0 61 51 / 91 58 91, j.adler@frizzmag.de

Lili-Marleen Adler (LA), l.adler@frizzmag.de

Mediaberatung (Print, Digital, Social Media)

Josephine Adler, 0 61 51 / 91 58 91, j.adler@frizzmag.de

Andreas Wittstock, 0 61 51 / 91 58 15, a.wittstock@frizzmag.de

FRIZZ Tickets

Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt | Mo-Fr 10-18

0 61 51 / 91 5 888, tickets@frizz-tickets.de

Produktion & Layout

FRIZZ Media & Marketing, Darmstadt

Vertrieb

Im Eigenvertrieb über alle Anzeigenkunden, FRIZZ Tickets, Kinos, Gaststätten, Einzelhandel, Hochschulen, Buchereien, Cafés, Theater, Banken, Reisebüros, u.v.m.

Nachdruck

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Veranstaltungshinweise: Für die Angaben können wir leider keine Gewähr geben.

Haftung

Gekennzeichnete Autorenbeiträge entsprechen nicht zwingend der Meinung des Verlags.

Schlusstermine FRIZZ Magazin | November 2026

Erscheinungstag: 30.10.

Redaktionsschluss: 19.10.

Buchungs- und Anzeigenschluss: 23.10.

Druckunterlagenschluss: 26.10.

frizzmag und FRIZZ Das Magazin sind eingetragene Marken der FRIZZ Das Magazin FDM Consulting GmbH

FRIZZ MAG.DE

Your place to bi ...
Immer donnerstags

Männer
Frauen
Bisexuelle
Transgender

Galileo
CITY SAUNA
MANNHEIM

www.galileo-sauna.de



Zukunft braucht Erinnerung
Förderverein
Liberale Synagoge Darmstadt e.V.
Verein für aktive Erinnerungskultur

150 Jahre Liberale Synagoge
(1876 - 2026)

„Gebt der Erinnerung Namen!“ (Saul Friedländer)

FLS-Rundgang: Jüdisches Darmstadt - Auf den Spuren der Liberalen Synagoge, Eduard und Otto Wolfskehl, Gertrud Ullmanns, Friedrich Gundolfs, Rabbi Bruno Italiener, Howard Adlers, Max G. Neus

So., 25. Oktober, 14.30 Uhr, Teilnahme kostenlos, Spende erbeten, Voranmeldung notwendig: martin.frenzel@liberale-synagoge-darmstadt.de, Treffpunkt: Wolfskehl-Gedenktafel im Wolfskehlschen Garten, Karlstr. (Treppenaufgang gegenüber dem Restaurant Wilhelminenhof), von dort weiter mit der Straßenbahn-Linie 3 zum Luisenplatz, dann zu Fuß weiter zur Liberale Synagoge-Gedenkstätte

FLS-Online-Vortrag: „Der klügste Kopf der Weimarer Republik“: Das Leben des Darmstädter Kultur- und Technikphilosophen Julius Goldstein (1873-1929)
Do., 29. Oktober, 20 Uhr (Einchecken 19.45 Uhr)
Teilnahme kostenlos, Zoom-Link wird nach Voranmeldung verschickt: martin.frenzel@liberale-synagoge-darmstadt.de
Darmstadt braucht eine Rabbi Bruno Italiener-Straße und einen Julius-Goldstein-Platz mit Gedenktafel Herbst 2026

www.liberale-synagoge-darmstadt.de

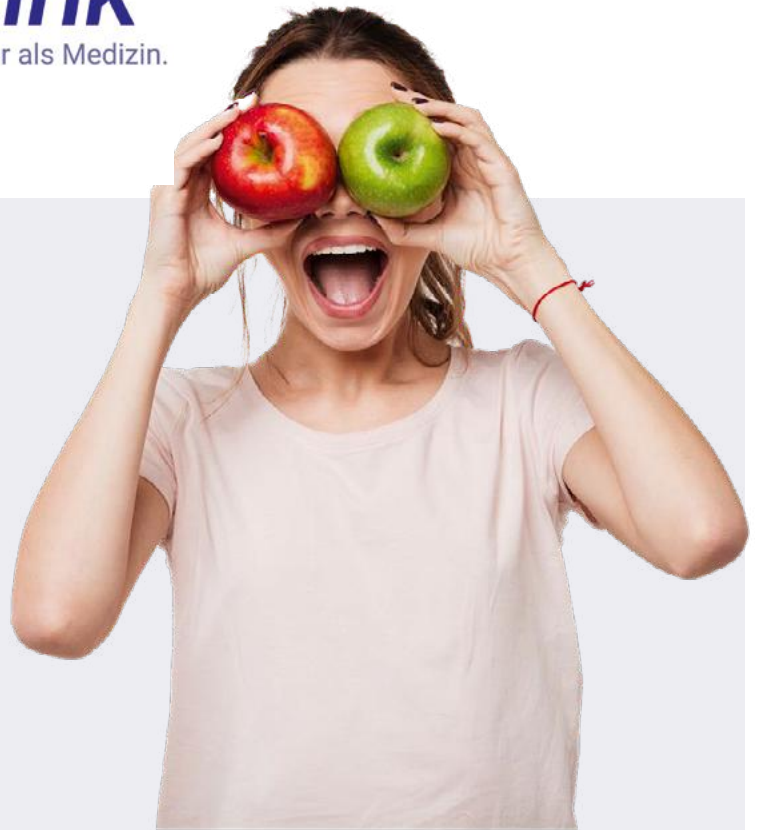
RADIOLOGISCH ALLES IM BLICK!

AUFSPÜREN. ANALYSIEREN. AUSWERTEN.



Werde Teil unseres Teams!

Wir bieten einen Arbeitsplatz mit Zukunft:
vielseitig, spannend, sinnstiftend.
Wir arbeiten miteinander und füreinander.



Medizinische Fachkräfte – mit oder ohne Röntgen- bzw. Mammographie-Screeningschein – die Qualifikation kann bei uns erworben werden.

Das hast du dir verdient

- Attraktive Bezahlung
- Sonderzahlungen (Leistungsbonis)
- Jubiläumsprämie
- Edenredkarte
- Regelmäßige Teambesprechungen
- Mitarbeitererevents
- Vermögenswirksame Leistungen
- Kita Zuschuss
- Betriebliche Altersvorsorge
- Einarbeitungsplan
- 30 Tage Urlaub
- Flexible Arbeitszeiten
- Berufs- und Wiedereinsteiger sind willkommen
- Ergonomische Arbeitsplätze
- E-Bike Lademöglichkeit
- Kombi-Angebot: Kostenloser Parkplatz oder Deutschland Ticket (Monatskarte)
- Gute Verkehrsanbindung
- Klimatisierter Arbeitsbereich und Luftreiniger
- Wir fördern deine Weiterbildung im Bereich Röntgen & Mammographie-Screeningschein

Wir haben dein Interesse geweckt?

Bewirb dich jetzt ganz einfach über den QR-Code.

Noch Fragen? Frau Esra Akkoyun steht dir gerne zur

Verfügung: 0 61 51 / 39 42 523 oder

bewerbung@radiologie-darmstadt.de

Unsere technische Ausstattung

- Neubaeinzug Januar 2025 mit neuester technischer Ausstattung in allen Bereichen
- 1,5 und 3 Tesla MRT Siemens für Cardio MRT,
- MR Mammografie, Neurologische Bildgebung, Prostata MRT
- 256-Zeilen Pro.Pulse CT Siemens, ein 64 und ein 80 Zeiler diverse voll digitale Röntgenarbeitsplätze

Dein Profil

- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als Medizinische Fachkraft
- mit Fachkunde im Röntgen- und/oder Mammographie-Screeningschein
- Freude am Umgang mit Patienten und Mitarbeitern
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Engagement sowie Einfühlungsvermögen

Unsere Standorte

- LifeLink Radiologie Darmstadt am Alice Hospital
- LifeLink Radiologie Darmstadt Eschollbrücker Straße
- LifeLink Radiologie Darmstadt am Agaplesion Elisabethenstift
- LifeLink Radiologie Darmstadt am Fachärztezentrum Klinikum Darmstadt
- LifeLink Radiologie Darmstadt Mammographie Zentrum
- LifeLink Radiologie Rüsselsheim Mammographie Zentrum
- LifeLink Radiologie Erbach Mammographie Zentrum



Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien